

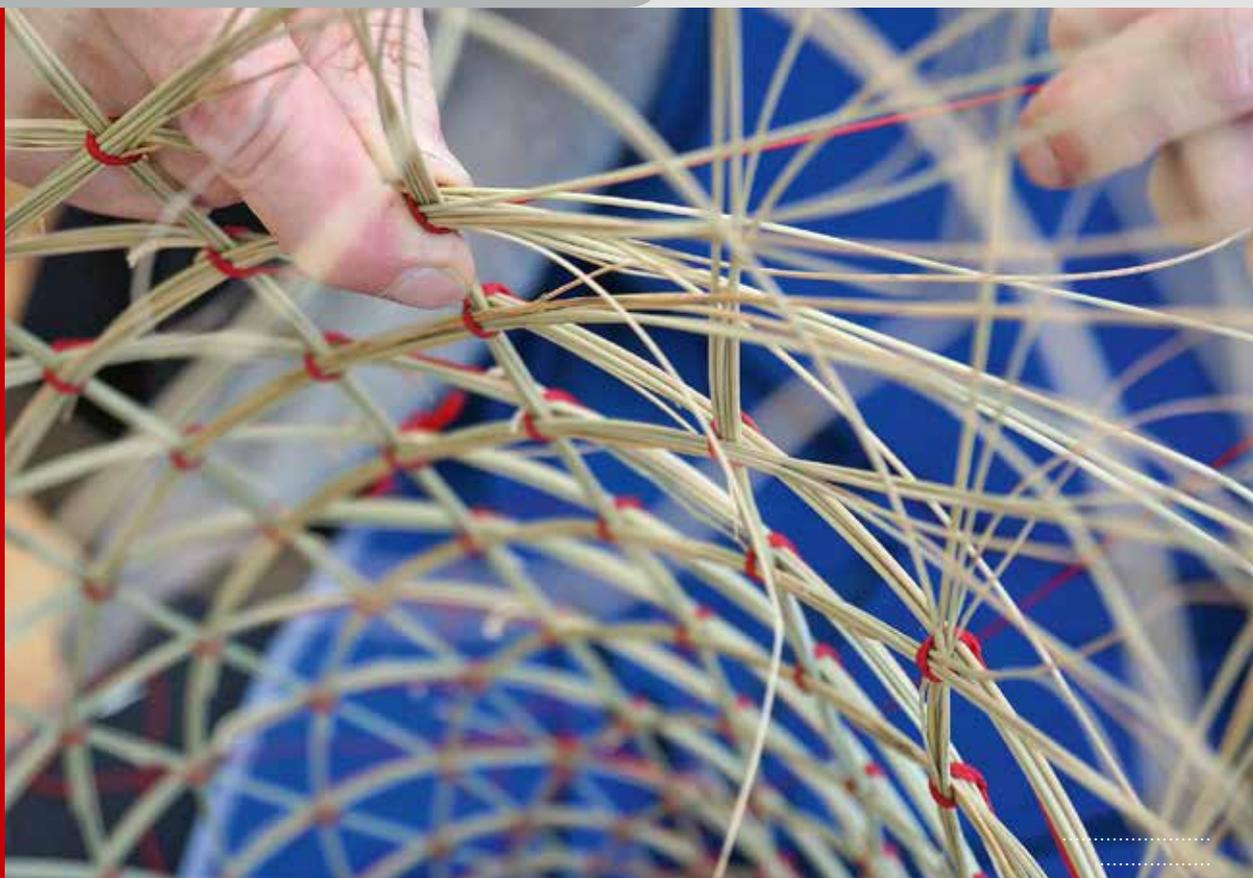
ultner



GEMEINDE BLATT

St. Walburg | St. Nikolaus | St. Gertraud

www.gemeinde.ulten.bz.it



Poste Italiane S.p.a.
Spedizione in abbonamento postale 70 % NE/BZ
Autorizzazione MBPA/NE/BZ/03/2017

25 Jahre Winterschule Ulten –

Jubiläumswerkschau am

26. und 27. Mai 2018



INFORMATION

POLITIK

VEREINE

Abänderung des Gemeindeausschussbeschlusses Nr. 11 vom 12.01.2018: Wahl vom 04.03.2018 - Ermächtigung des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum vom 12.01.2018 bis 09.03.2018

Liquidierung der Sitzungsgelder an die Mitglieder des Gemeinderates vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 (Jahr 2017)

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 27.02.2018

Widerruf des Gemeindeausschussbeschlusses Nr. 63 vom 07.02.2018: „Ernennung des Siegers des öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Vollzeitstelle auf unbestimmte Zeit (100 % - 38 Wochenstunden) als Vize-Gemeindesekretär/in - 9. Funktionsebene“

Herr Dr. Luca Pedrotti: Ernennung des Zweitplatzierten des öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Vollzeitstelle auf unbestimmte Zeit (100 % - 38 Wochenstunden) als Vize-Gemeindesekretär/in - 9. Funktionsebene

Personal - Annahme der freiwilligen Kündigung der/des Bediensteten mit Matrikel Nr. 3000 mit Wirkung 31.05.2018

Personal - Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer unbefristeten Stelle als Vize-Gemeindesekretär in Vollzeit - 9. Funktionsebene - Auszahlung der Vergütungen an die externen Mitglieder der Prüfungskommission

Personal - zeitweilige Erhöhung des Teilzeitarbeitsverhältnisses der/des Bediensteten mit der Matrikel Nr. 70 auf 50% vom 01.03.2018 bis 31.12.2018

Personal - zeitweilige Erhöhung des Teilzeitarbeitsverhältnisses der/des Bediensteten mit der Matrikel Nr. 35 auf 47,37% vom 01.03.2018 bis 31.12.2018

Personal - Teilnahme der Bediensteten und Verwalter an Fortbildungen, welche vom Südtiroler Gemeindenverband im Jahr 2018 abgehalten werden

Personal - Teilnahme der Verantwortlichen der demographischen Dienste an Kursen, welche von A.N.U.S.C.A. (Nationalverband der Standes- und Meldebeamten) im Jahr 2018 abgehalten werden

Personal - Projekt „Eingliederung von Senioren in gemeinnützige Tätigkeiten“ - zusätzliche Beauftragung

Vergabe der Betriebshallen und Büroräume im Gründerzentrum der Gemeinde Ulten im Areal Schmiedhof (Kuppelwies): Genehmigung der Rangordnung

Schulsprengel Ulten - Genehmigung von Ansuchen um Befreiung der Benutzergebühr (KVW St. Walburg und Kath. Familienverband St. Walburg)

Reklassifizierung des Inventars - Beauftragung der Firma Gies GmbH aus Gualdicciolo (SM) - CIG Z2F226ACB3

Energetische Sanierung Vereinshaus St. Gertraud - Mehrzwecksaal mit Mensa St. Gertraud - Ausstellung der Energiebescheinigung APE - Beauftragung des Bau- und Vermessungsbüros Passler & Ausserer aus Lana - CUP D25F16000020007 - CIG ZED226C37A

Liquidierung der ordentlichen Beiträge 2018 an die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Ulten

Liquidierung des Mitgliedsbeitrages an den Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft

Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung der Stelle als Koch/Köchin - 4. Funktionsebene in Vollzeit (38 Wochenstunden)

Haushaltsjahr 2018: 1. Änderung des Arbeitsplanes

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 06.03.2018

1. Behebung aus dem Reservefonds - Ausgaben - 20011.10.010100

Genehmigung einer Vereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen zur Führung und Instandhaltung des Nationalparkhauses „Lahnensäge“ in St. Gertraud der Gemeinde Ulten

Thermische und allgemeine Sanierung Mittelschule Ulten - Überprüfung und Validierung der Planung - Beauftragung des Büros Ergoplan d. Christian Roncolato aus Burgstall - CUP D21E16000120004 - CIG Z6D2292A0C

Energetische Sanierung Vereinshaus St. Gertraud - Abbruch und Entsorgung des Daches inklusive Kran - Beauftragung der Firma Lignum Haus GmbH aus St. Walburg - CIG ZE521A54AE

Kanalisation Kuppelwies - Reparaturarbeiten bei der Winterschule - Beauftragung der Firma KMS OHG d. Matzoll Markus & Co. aus St. Pankraz - CIG ZB62284B8C

Schneeräumungsarbeiten St. Walburg - Beauftragung der Firma KMS OHG d. Matzoll Markus & Co. aus St. Pankraz - CIG ZE722761AD

Widum St. Gertraud, Vereinshaus St. Gertraud und Grundschule St. Gertraud - Lieferung von Holzpellets für die Jahre 2018 und 2019 - Beauftragung der Firma Prodotti Petroliferi Flli Prevedel Srl aus Predaia (TN) - CIG ZBC22769B2

Lieferung von Treibstoff (Winterdiesel) für die Gemeindefahrzeuge für den Zeitraum April 2018 bis März 2019 - Beauftragung der Firma Kostner GmbH aus Vahrn - CIG Z0A2284A4A

Lieferung von Treibstoff für die Gemeindefahrzeuge für den Zeitraum April 2018 bis März 2019 - Beauftragung der Firma

STAFFLER MARTIN

**Erdbewegungen – Maurer
Außengestaltung – Transporte**



333 796 2568



Haus Brunner 287, 39016 St. Walburg/Ulten
martin.staffler@rolmail.net

Abänderung der Vereinbarung zur Regelung der Beziehung zwischen der Gemeinde Ulten und der Tourismusvereinigung Ultental-Proveis Genossenschaft

17. Änderung des Landschaftsplanes in der Gemeinde Ulten - Umwidmung von Wald in Alpines Grünland „grün-grün“ (3.490 m² der G.p. 2140/5 K.G. St. Nikolaus), „Klapfberg“ - gemäß Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 418/2017

Vermögen - Ermächtigung für den Abschluss eines Tauschvertrages zwecks Anpassung der Eigentumsverhältnisse an den genehmigten Durchführungsplan der neuen Erweiterungszone „Sandhof“ sowie Bestellung der gegenseitigen Dienstbarkeit des Durchganges

Entscheide vom 26.01.2018

Liquidierung der Beteiligungsquote an die A.N.U.S.C.A. - Associazione Nazionale Ufficiali di Stato Civile e Anagrafe - CIG Z2721E2114

Kurs Abfallwirtschaft und Recyclinghof - Beauftragung der Firma Econ GmbH aus Bruneck - CIG Z1E21E267F

Trinkwasserleitung St. Nikolaus Dorf - Reparaturarbeiten und Neuverlegung - Beauftragung der Firma Martin Staffler aus St. Walburg - CIG Z7A21C4D37

Entscheide vom 02.02.2018

Liquidierung des Mitgliedsbeitrages an den BVS („Bibliotheksverband Südtirol“) aus Bozen - CIG ZAD21EA257

Abschluss eines EDV-Support-Paketes mit dem BVS (Bibliotheksverband Südtirol) für die Bibliotheken im Gemeindegebiet - CIG Z4F21FAD2F

Verlängerung der Sondergebühr für das Jahr 2018 (Fernsegebühr für den Jugendraum St. Walburg) - CIG ZF421FAA98

Entscheide vom 27.02.2018

Schulausspeisung St. Walburg - Vertretung - Beauftragung der Stiftung Altenheim St. Walburg - CIG

Veranstaltung mit Andreas Jungwirth in der Bibliothek St. Walburg - Beauftragung des BVS (Bibliotheksverband Südtirol) aus Bozen - CIG ZA72241ACB

Abonnement „Dolomiten.digital“ für die Zeit vom 07.02.2018 - 06.02.2019 bei Firma Athesia Druck GmbH aus Bozen - CIG Z572246551

Liquidierung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2018 an die Anutel (Associazione Nazionale Uffici Tributi Enti Locali) aus Montepaone (CZ) - CIG ZD62255572

Bibliotheken im Gemeindegebiet - Lesezirkel-Abo - Beauftragung der Firma Stafette Verlag KG - CIG Z712254FCB

Breitband für den Kindergarten St. Nikolaus für das Jahr 2018 - Beauftragung der Firma Raiffeisen Online GmbH aus Bozen - CIG Z362255D4E

Kindergarten St. Nikolaus und Gemeindeämter - Ankauf von Hardware bei der Firma ACS Data Systems AG aus Bozen - Direktauftrag - CIG Z99226ED8C

Entscheide vom 06.03.2018

Bibliothek St. Walburg - Veranstaltung mit Elfi Fritsche - Beauftragung des BVS (Bibliotheksverband Südtirol) aus Bozen - CIG Z712286803

Kindergarten St. Nikolaus - Malerarbeiten und Schimmelbeseitigung - Beauftra-

gung der Firma Team United des Schwarz Tobias aus Lana - CIG Z4122867D2

Ankauf von Microsoft Office 365 Lizenzen beim Südtiroler Gemeindenverband

Abschluss der Versicherungspolizze VW Transporter (FN121LZ) und Liquidierung der Prämie für den Zeitraum vom 06.03.2018 - 01.09.2018 - CIG Z1E229D7DE

Grundschule St. Nikolaus - Reparatur der Spülmaschine - Beauftragung der Firma Trojer Gastrodesign GmbH aus Bozen - CIG ZB52290787

Entscheide vom 13.03.2018

Altersheim St. Walburg - Wartung der Industrietore für die Tiefgarage - Beauftragung der Firma Mulser GmbH aus Lana - CIG Z4E225BCFF

Entscheide vom 20.03.2018

Bibliothek St. Walburg - Ankauf von Batterien für das Personenzählgerät - Beauftragung der Firma Pedacta Objekt GmbH aus Lana - CIG ZF722CAB1D

Vereinshaus St. Nikolaus - Zimmermanns- und Spenglerarbeiten - Anbringen einer Schalung gegen Schädlinge am Dach - Beauftragung der Firma Zimmerei Thöni KG des Thöni Johann & Co. aus St. Nikolaus - CIG Z8322D0763

Entscheide vom 27.03.2018

Walburgerhof - Generalreinigung der Betriebswohnung - Beauftragung der Firma Sipa Cooperativa Sociale Onlus aus Bozen - CIG Z2A22DB76A

Liquidierung des Mitgliedsbeitrages an den Südtiroler Kneippverband aus Vahrn - CIG ZE522E616F



Ihr lokaler Partner in allen Computerfragen

- * Service vor Ort
- * Installation
- * Netzwerk
- * Wartung
- * Komplettlösungen
- * Betriebe & Private

Bozner Straße 15/11
I-39011 Lana (BZ)
(t) +39 0473 550245
(f) +39 0473 559826
(e) info@tuga.it
(w) www.tuga.it

Mitteilungen Gemeinde

Kinderarzt vor Ort

Die Gemeindeverwaltung informiert, dass der Kinderarzt Heinrich Fuchs jeden ersten und dritten Dienstag im Monat den ganzen Tag (von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr) im Gemeindeambulatorium in St. Walburg seinen Dienst tut. Es können Visiten gemacht und Ratschläge eingeholt werden. Der Dienst kann ohne Vormerkung für die Kinder des Tales unentgeltlich in Anspruch genommen werden.

Bitte nutzt den Dienst des Kinderarztes, damit wir nicht Gefahr laufen, dass er vom Sanitätssprengel wieder eingestellt wird.

Öli Behälter

Die Bürgermeistern teilt mit, dass Öli Behälter nur für Alt- und Speisefette zu benutzen sind

Achtung: Motoröl gehört in die Schadstoffsammlung!

Durchführung der Sperrmüllsammlung

Die Gemeinde Ulten gibt bekannt, dass am

- Samstag, 5. Mai 2018 beim Minirecyclinghof in St. Gertraud von 08.00 bis 11.30 Uhr und
- Samstag, 5. Mai 2018 beim Areal Sportplatz in St. Nikolaus von 08.00 bis 11.30 Uhr

die Sperrmüllsammlung durchgeführt wird. Batterien und Altöl werden nicht entgegengenommen.

Ab dem Jahr 2017 werden bei der Sperrmüllsammlung keine Autoreifen mehr entgegengenommen. In St. Walburg wird aufgrund des bestehenden Sperrmüllcontainers auf dem Recyclinghof keine öffentliche Sperrmüllsammlung durchgeführt. Die Ablagerung ist nur in Gegenwart des beauftragten Gemeindepersonals erlaubt und hat in den eigens dafür vorgesehenen Containern zu erfolgen. Die Ablagerung von Sperrmüll außerhalb der Mülldeponie und außerhalb der obgenannten Öffnungszeiten wird mit einer Strafe geahndet.

Die Bürgermeisterin: Dr. Beatrix Mairhofer

Bestattung Schwarz Richard & Co OHG



**BESTATTUNG
SCHWARZ**

Wir unterstützen Sie in der schwierigen Zeit des Verlustes eines lieben Menschen.

Wir bieten sämtliche notwendigen Dienste rund um die Bestattung ihres Verstorbenen, von der Überführung samt anfallenden Formalitäten, Sarg, Urne, alle üblichen Drucksorten, bis zum Blumenschmuck für die Aufbahrung bzw. Beerdigung.

Sie finden uns in der Zone Koflacker Nr. 222 in St. Walburg und neu auch im Internet www.bestattung-schwarz.it

Tel. 0473 796015 Mobil: 335 141 06 72 oder 334 954 39 68

E-Mail: info@bestattung-schwarz.it

Buchvorschläge



Veit Kolbe verbringt ein paar Monate am Mondsee, unter der Drachenwand, und trifft hier zwei junge Frauen. Doch Veit ist Soldat auf Urlaub, in Russland verwundet. Was Margot und Margarete

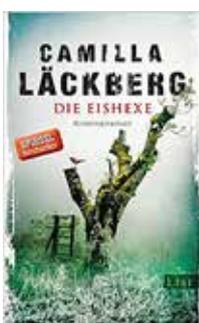
mit ihm teilen, ist seine Hoffnung, dass irgendwann wieder das Leben beginnt. Es ist 1944, der Weltkrieg verloren, doch wie lang dauert er noch? Arno Geiger erzählt von Veits Alpträumen, vom „Brasilianer“, der von der Rückkehr nach Rio de Janeiro träumt, von der seltsamen Normalität in diesem Dorf in Österreich – und von der Liebe. Ein herausragender Roman über den einzelnen Menschen und die Macht der Geschichte, über das Persönlichste und den Krieg, über die Toten und die Überlebenden.



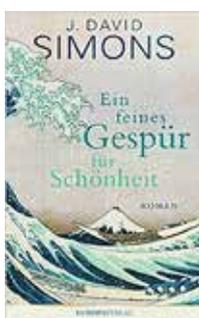
Mit dem Blick eines alten Mannes schildert der Ich-Erzähler die Erlebnisse eines Optantenkindes und den langen Weg zurück in die Heimat, die erst Heimat werden muss. Das

Erinnern geschieht in Bruchstücken, einiges bleibt vergessen, vermeintlich Vergessenes tritt scharf zutage. Doch die Genugtuung, überlebt zu haben, blitzt aus allen Erinnerungen, auch aus den trostlosen.

Ganz Fjällbacka ist auf den Beinen, denn ein kleines Mädchen wird vermisst. Vor 30 Jahren ist in den Wäldern des beschaulichen Küstenorts schon einmal ein Mädchen verschwunden und kurze Zeit später tot aufgefunden worden. Der Fall wurde jedoch nie geklärt, und nun ist die Unruhe groß. Bei



seinen Ermittlungen stößt Hauptkommissar Patrik Hedström auf eine alte Legende aus dem 17. Jahrhundert. Sind andere Kinder auch in Gefahr? Dem bodenständigen Familienvater lässt dieser Fall keine Ruhe.



Ein hoch angesehener britischer Autor kehrt in das herrlich gelegene Hotel in den japanischen Bergen zurück, wo er einst einen wundervollen Winter verbrachte, frisch verliebt in das

Zimmermädchen Sumiko. Hier hatte er seinen ersten Bestseller geschrieben, in dem er Amerika bezichtigte, die entsetzlichen Folgen der Bombardierung Tokios und der nuklearen Vernichtung von Hiroshima und Nagasaki zu verdrängen. Während sein Vorleben Stück für Stück sichtbar wird – sein Japanologie-Studium in London, seine Beziehung zu einer berühmten amerikanischen Künstlerin –, zeigt sich jedoch, dass auch er Schuld auf sich geladen hat und vor vergangenen Ereignissen auf der Flucht ist, die ihn nun unaufhaltsam einholen. Mit seinem komplexen, kunstvoll aufgebauten Roman gelingt J. David Simons das seltene Kunststück, eine bewegende Liebesgeschichte mit einer historisch-politischen Ebene und Fragen nach Kunst und Wahrheit vor einem betörend-exotischen Setting zu kombinieren, das durch einen schrecklichen Krieg fast ausgelöscht wurde.

Ein Buch, das alles gibt und alles verlangt. Mit geschlossenen Augen hätte Eva damals den Weg zu Pims Bauernhof radeln



können. Sie könnte es heute noch, obwohl sie viele Jahre nicht in Bovenmeer gewesen ist. Hier wurde sie zwischen Rapsfeldern und Pferdekoppeln erwachsen. Hier liegt auch die Wurzel all

ihrer aufgestauten Traurigkeit.

Dreizehn Jahre nach dem Sommer, an den sie nie wieder zu denken wagte, kehrt Eva zurück in ihr Dorf – mit einem großen Eisblock im Kofferraum.



Als Sage in Nevada ankommt, besitzt sie nichts – kein Geld, keine Wohnung, keine Freunde. Nichts außer dem eisernen Willen, neu zu beginnen und das, was zu Hause geschehen

ist, zu vergessen. Das ist allerdings schwer, wenn einen die Erinnerungen auf jedem Schritt begleiten und die Angst immer wieder über einen hereinbricht. So auch, als Sage ihren Job in einer Bibliothek antritt und dort auf Luca trifft. Mit seinen stechend grauen Augen und seinen Tätowierungen steht er für alles, wovor Sage sich fürchtet. Doch Luca ist nicht der, der er auf den ersten Blick zu sein scheint. Und als es Sage gelingt, hinter seine Fassade zu blicken, lässt das ihr Herz gefährlich schneller schlagen ...

Veranstaltungen in der Bibliothek

In den ersten Monaten des Jahres fanden in der Bibliothek zahlreiche Veranstaltungen statt: In Zusammenarbeit mit dem ELKI St. Walburg referierte Frau Elisabeth Angler über die natürlichen Hausmittel bei Alltagsbeschwerden. Für die Kinder wurde ein Kinonachmittag, zwei Bastelnachmittage

und die monatlichen Bilderbuchkinos organisiert. Der Tag der Frau wurde auch in der Bibliothek gefeiert. Für die Erwachsenen gab es die Bücherrunden und eine Autorenlesung zu den Büchern „Harte Jahre- starke Frauen“ und „Himmelschlüssel“ mit Sigrid Mahlknecht Ebner und Katharina Weiss.

Familie Staffler umrahmte den Abend musikalisch. Andreas Jungwirth stellte den Schülern der Mittelschule sein Buch „Schwebestand“ vor. In Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat wurden die Palmsträucher gebunden.





Stadelbrand Ganzegg – St.Nikolaus

Die Familie Schwienbacher – Ganzegg bedankt sich ganz herzlich bei den Freiwilligen Feuerwehren von St.Nikolaus, St.Gertraud, St.Walburg und St.Pankraz für den raschen und erfolgreichen Einsatz.

Ein aufrichtiger Dank gilt auch den Nachbarn für ihre tatkräftige Hilfe.

Allianz Versicherungsgruppe, die Nr. 1 weltweit
- seit  Jahren in Ulten -

ENDLICH WIEDER MEHR ZINSEN FÜR DEIN ERSPARTES

Deine Ersparnisse wachsen nur langsam und tragen kaum Zinsen?

Allianz  gibt Dir jetzt die Möglichkeit ertragreich in die Finanzmärkte zu investieren und Dich gleichzeitig gegen evtl. Verluste zu versichern. Mit Active4Life*, einem einmaligen Produkt auf dem Markt.

Sichere Dir wieder mehr Zinsen für Deine Anlagen.
Wir beraten Dich gerne unverbindlich.

Allianz 
VERSICHERUNGSAGENTUR

PETRARCASTRASSE 51/A+B
39012 MERANO
TEL: 0473 201033
FAX: 0473 200124

HAUPTSTRASSE 235
39016 ST. WALBURG/ULTEN
TEL: 0473 795281
FAX: 0473 796221
E-MAIL: ALLIANZ@ROLMAIL.NET

* Mindestinvestition für dieses Produkt € 25.000,00.
Lesen Sie vor der Vertragsunterzeichnung die Informationsbroschüre, die in unserer Agentur und auf der Webseite www.allianz.it erhältlich ist.

WWW.ASSIPLUSMERANO.COM
Find us on  www.facebook.com/AllianzMerano

Unsere Tätigkeiten im Winter

Den schönen, schneereichen Winter nutzen die AVSler für das Rodeln im Sarntal, das Eisturmklettern in Rabenstein und die Skitouren mit Thomas, Elmar und Benny. Beim Gaudierennen in St. Nikolaus zeigten die Maskera bei den Geschicklichkeitsspielen

und dem Böcklrennen ihr Können. Auf super Pisten wurde die AVS Skimeisterschaft aller drei Ultner Sektionen auf der Schwemalm ausgetragen. Gratulieren möchten wir Unterholzner Irene und Kuppelwieser Luis zum Tagessieg sowie Luis, Andreas

Unterholzner und Julian Unterholzner zum Gewinn der Mannschaftswertung. Die Senioren starteten die Saison im Überetsch, dort wanderten sie auf dem Kalterer Höhenweg.



Programmorschau

April	08.04.2018	Skitour
	18.04.2018	Seniorenwanderung: Wanderung von Affi bis S. Rocco
	21.04.2018	Kletternachmittag für Kinder
	29.04.2018	Frühlingswanderung
Mai	12./13.05.2018	Rosenaktion zu Gunsten der Südtiroler Krebshilfe
	16.05.2018	Seniorenwanderung: Cislone Alm - Truden
	26.-27.05.2018	Kletterwochenende für Familien und Jugendliche: Arco-Laghel (Veranstaltung im Bezirk)
Juni	02.06.2018	AVS Wegetag
	03.06.2018	Wanderung Gardasee-Gebiet
	07.06.2018	Radfahren für Kinder
	10.06.2018	Herz-Jesu-Feuer Hochwart
	20.06.2018	Seniorenwanderung: Toblacher See
	24.06.2018	Höhenwanderung: "Sentiero dei Tedeschi" (Peio)

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

www.alpenverein.it/sektion-ulten

Die Sektionsleitung

Schitalmeisterschaft des AVS

Jedes Jahr am ersten Sonntag im März findet die traditionelle Schitalmeisterschaft der drei AVS-Sektionen St.Pankraz, Ulten und Innerulden auf der Schwemmalm statt.

Bei traumhaft sonnigem Wetter war es auch heuer am 4. März wieder soweit und stolze

107 Teilnehmer gingen an den Start. Nach einem fairen und unfallfreien Rennen fand im Restaurant Breiteben die Siegerehrung und Verlosung von vielen tollen Sachpreisen statt. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Sponsoren, vor allem bei der Raika

Ulten für die zur Verfügung gestellten Preise und die Unterstützung im Laufe des Jahres, und nicht zuletzt bei allen Teilnehmern und freiwilligen Helfern bedanken.

Der AVS-Innerulden



Rückblick auf das abgelaufene Jahr 2017

Bei der 59. Jahreshauptversammlung am 10. März 2018 konnte der Bergrettungsdienst auf ein einsatz- und tätigkeitsreiches Jahr 2017 zurückblicken. Immerhin leisteten die Bergretter der Bergrettungsstelle Ulten bei 22 Einsätzen mehr als 480 Stunden und dabei waren durchschnittlich 8 Bergretter im Einsatz. Die einsatzreichsten Monate waren 2017 die Sommer- und Herbstmonate.

Bei den Einsätzen handelte es sich hauptsächlich um Wanderunfälle und medizinische Notfälle im alpinen und hochalpinen Gelände. Dazu kamen noch einige Suchaktionen, bzw. Abklärungen und Einsätze, bei denen es galt, das Weiße Kreuz Ulten oder die Feuerwehr zu unterstützen. Neben dem Weißen Kreuz und den Feuerwehren waren bei einigen Einsätzen auch andere Rettungsorganisationen beteiligt, so z.B. die Finanzwache, die Carabinieri und die Rettungsmannschaft Pelikan 1.

Bereits seit einigen Jahren werden alle Wochenenden und Feiertage mit einem 24-stündigen Bereitschaftsdienst abgedeckt. Das bedeutet, dass zwei Bergretter rund um die Uhr einsatzbereit sind. Neben diesen regelmäßigen Bereitschaftsdiensten übernahm die Bergrettung Ulten auch im letzten Jahr wieder den Dienst beim Ultner Höfelauf und beim Maddalene Sky Marathon.

Zahlreiche Stunden investieren die Bergretter in die Aus- und Weiterbildung auf Landesebene oder bei internen Kursen im Bereich der technischen Ausbildung und der Ersten Hilfe. Monatlich trifft sich die Mannschaft, um beispielsweise bei Liftrettungen,



Im Bild von links nach rechts: Zöschg Lukas, Thaler Friedrich, Schwienbacher Erhard, Gruber Konrad, Egger Adolf, Gruber Nikolaus, Bürgermeisterin Mairhofer Beatrix

Felsübungen, technischen Übungen, usw. mit anderen Rettungsorganisationen den Ernstfall zu proben. Auch im Bereich der Ersten Hilfe werden immer wieder notfallmedizinische Themen aufbereitet. Bei einer so großen Einsatz- und Übungsaktivität darf natürlich auch das Gesellige nicht zu kurz kommen. So organisierte die Bergrettung in Zusammenarbeit mit den Los Misrablos im Dezember nach der Multivisionsshow von Gruber Klaus einen Partyabend im Skisatdl, der bei Jung und Alt großen Anklang fand.

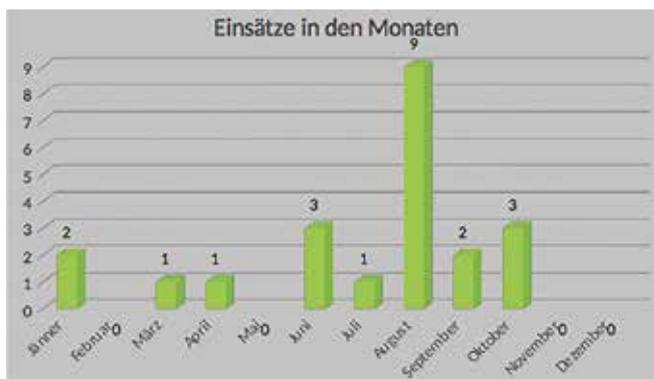
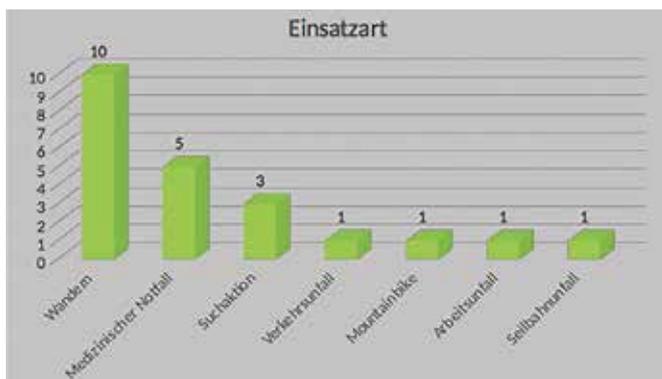
Ein Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung von vier verdienten langjährigen Bergrettern. Egger Adolf, Gruber Konrad, Schwienbacher Erhard und Thaler Friedrich wurden für ihre 40-jährige aktive Mitgliedschaft bei der Bergrettung Ulten geehrt.

Adolf, Konrad, Erhard und Friedl, euch ein herzliches Vergelt's Gott für eure Tätigkeit im Verein.

Die Bergrettung Ulten wurde im Jahr 2017 um ein aktives Mitglied reicher. Zöschg Lukas konnte nach der intensiven Anwärterzeit die Prüfung im Frühjahr zum aktiven Bergrettungsmitglied erfolgreich ablegen. Ein großer Dank geht wie immer an die Gemeinden Ulten und St. Pankraz, sowie an die Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurin, an Despar Kofler und andere Spender für die großzügige Unterstützung während des Jahres.

Ein Dank für die gute Zusammenarbeit geht auch an die Freiwilligen Feuerwehren, das Weiße Kreuz Ulten, die benachbarten Rettungsstellen sowie an die Behörden.

Der Bergrettungsdienst Ulten





Jahreshauptversammlung der FF St. Walburg

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der FF St. Walburg im Gasthof Kirchsteiger waren 36 Wehrmänner erschienen. Der Einladung gefolgt waren auch Bürgermeisterin Beatrix Mairhofer, Bezirksinspektor Max Pollinger sowie die Vertreter des Weißen Kreuzes und des Bergrettungsdienstes Richard Marsoner und Norbert Gruber.

Nach den Begrüßungsworten des Kommandanten und einer Schweigeminute für alle verstorbenen Mitglieder der Wehr wurde der Tätigkeitsbericht des Jahres 2017 vorgetragen. Glücklicherweise konnte darin auf ein ruhiges Jahr ohne größere Schadensereignisse zurückgeblickt werden. So waren die Wehrmänner zu 4 Brandeinsätzen und 41 technischen Hilfeleistungen ausgerückt. Mit Übungen und Diensten wurden insgesamt 1.215 freiwillige Stunden geleistet. Der Mitgliederstand der Wehr belief sich Ende 2017 auf 44 aktive Mitglieder und 11 Wehrmänner außer Dienst, darunter 3 Ehrenmitglieder.

Nach der Genehmigung des Rechenschaftsberichts des Kassiers wurde eine Zusammenfassung des Ablaufs der vergangenen Bezirkstagung in Hafling vorgetragen.

Auch dieses Jahr konnte mit Martin Kaserbacher ein neues Mitglied angelobt werden. Viel Anerkennung ernteten auch die geehrten Wehrmänner Martin Lösch und Walther Schwarz, die für ihre 15-jährige Mitgliedschaft in der Wehr geehrt wurden. Ein besonderer Höhepunkt der Versamm-



lung war die Ernennung von Sebastian Kaserer zum Ehrenmitglied. Er musste aufgrund des Erreichens der Altersgrenze von 65 Jahren aus dem aktiven Dienst scheidet. „Wast“ war über 44 Jahre Mitglied ein sehr aktives Mitglied der Wehr, der sich auch im Ausschuss über viele Jahre engagierte.

In den folgenden Ansprachen der Ehren Gäste meinte die Bürgermeisterin, dass es erfreulich sei, dass wieder ein neues Mitglied aufgenommen werden konnte. Sie lobt den Einsatz der Geehrten und aller Wehrmänner. Bezirksinspektor Max Pollinger berichtete unter anderem über die Einführung der einheitlichen Notrufnummer 112 und lobte ebenso wie die anwesenden Vertreter des Weißen Kreuzes und des BRD die gute

Zusammenarbeit unter den Rettungsorganisationen. Die Jahreshauptversammlung endete mit den Dankesworten des Kommandanten, besonders auch an die Familien der Wehrmänner für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

der Schriftführer

Ankündigung Löscherprüfung

Am 26. Mai können alle Bürger ihre Feuerlöscher im Gerätehaus von St. Walburg prüfen lassen. Interessierte sind gebeten die Löscher zwischen 08:00 Uhr und 12:00 Uhr abzugeben. Abgeholt werden können sie dann wieder zwischen 13:00 Uhr und 14:00 Uhr. Für die Prüfung wird ein Kostenbeitrag von 8,00 Euro pro Löscher berechnet.



39016 St. Gertraud/Ulten – Schweighof 1/A – Tel. 333 598 8295

Saisonsrückblick des SC Ulten Raiffeisen ASV – Sektion Langlauf

Ein schneereicher Winter geht zu Ende und die Sektion Langlauf des SC Ulten Raiffeisen ASV kann wiederum auf eine bewegte und ereignisreiche Saison zurückblicken.

Rennveranstaltungen

Am Samstag, den 17. Februar fand in St. Nikolaus die diesjährige Vereinsmeisterschaft statt. 50 Starter aller Altersklassen kämpften um die heißbegehrten Stockerlplätze. Den Vereinsmeistertitel 2018 holten sich Anna Gruber und Karl Sulser.

Nach dem Erfolg vor zwei Jahren wurde heuer wieder das „Bsundere Paarl Rennen“ für Menschen mit Beeinträchtigung organisiert. An dem Rennen in der Disziplin Langlauf am 24. Februar in Kuppelwies beteiligten sich 10 Athleten, die jeweils von einem „Paten“ begleitet wurden.

Angebote im Breitensport

Der bereits zur Tradition gewordene Lang-



laufkurs für Kinder umfasste 10 Einheiten und wurde insgesamt von 14 Kindern unterschiedlicher Jahrgänge besucht. Während der Weihnachtsferien und an den darauffolgenden Samstagen trafen sich die Teilnehmer mit Langlauflehrer Karl Sulser und den Betreuerinnen Anna und

Julia Gruber, die dafür sorgten, dass auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kamen. Zum ersten Mal wurde in Zusammenarbeit mit dem AVS Innerulden ein Langlaufkurs für Erwachsene unter der Leitung von Karl Sulser angeboten. An den vier Einheiten beteiligten sich sowohl Wiedereinsteiger, als auch Anfänger.

Kleine Mannschaft – große Erfolge!

Der Trainingsmannschaft gehörten in der vergangenen Saison 9 Kinder und Jugendliche an: Alois Paris, Emma Aufderklamm, Katharina Trafoier, Daniel Staffler, Simon Staffler, Alex Pöder, Simon Gruber, Lukas Schwienbacher und Hanna Staffler.

6 der 9 Athleten beteiligten sich an regionalen und einzelne auch an nationalen und internationalen Wettkämpfen. Bei allen Rennveranstaltungen konnte die Mannschaft Podestplätze erzielen.

Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Lukas Schwienbacher, Simon Gruber und Daniel Staffler.

Daniel holte sich nach zwei Podestplätzen den 3. Platz in der Gesamtwertung der Hubert-Leitgeb-Trophäe.

Auch Simon sicherte sich zwei Bronzemedailles bei der Hubert-Leitgeb-Trophäe



Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher

Wenn in Trauer dich versetze
eines lieben Menschen Tod.
Mag der von Leid und aller Not Erlöste,
dich in deinem Kummer trösten:
Sieh, das Grab ist nicht das Letzte.
(Dr. Adam Scheuer)

seit
1910

Lana · Andreas-Hofer-Straße 14 · Tel. 0473 561 818
Tschermers · Gampenstraße 81 · Tel. 0473 448 283
www.bestattung-schwienbacher.com

und eine Bronzemedaille bei der Trophäe Südtiroler Volksbank (Langlauf). Bei den Italienmeisterschaften im Biathlon erreichte er einen 7. Platz im Sprintbewerb und einen hervorragenden 4. Platz in der Verfolgung. Gleich zweimal Silber brachte er vom Ländervergleichskampf Bayern-Tirol-Südtirol-Schweiz mit nach Hause.

Lukas entschied nach drei Siegen und einem 2. Platz in der Hubert-Leitgeb-Trophäe auch die Gesamtwertung für sich. Einen ausgezeichneten 4. Platz im Einzelbewerb und einen 11. Platz in der Verfolgung konnte er bei den Italienmeisterschaften erzielen. Nach einem 6. Platz im Einzelbewerb siegte er im Sprintbewerb beim Ländervergleichskampf in Obertilli-

ach in Tirol. Auch Hannes Breitenberger, Schüler an der Sportschule Gröden bestritt neben zahlreichen Italienpokalrennen im Biathlon einige Rennen im Langlauf. Am 6. Jänner 2018 siegte er bei der Trophäe Südtiroler Volksbank in Pfitsch.

Dank

Ein großes Dankeschön möchten wir an unsere Sponsoren richten, ohne deren finanzielle Unterstützung die Vereinstätigkeit nicht möglich wäre. Namentlich sind dies:

- Raiffeisenkasse Ulten – St. Pankraz – Laurein
- Tischlerei Karnutsch
- Bauunternehmen Schvienbacher Daniel
- Tratter Spenglerei

- Transporte Schvienbacher OHG
 - Hotel Waltershof
 - Schwimmbadbau Breitenberger Helmuth
 - Hotel Alpenhof
 - Elektro Loma GmbH
 - Fliesenleger Paul Ludwig Schvienbacher
- Bedanken möchten wir uns auch bei der Gemeinde Ulten und dem Amt für Sport für den jährlichen Beitrag und allen Spendern von Sachpreisen für unsere Vereinsmeisterschaft. Neben der finanziellen Unterstützung braucht es auch jede Menge fleißige Hände damit die Vereinstätigkeit gelingt. Hier gilt unser Dank besonders unseren Trainern, den Eltern der Trainingsmannschaft und allen, die uns im Laufe der Saison tatkräftig unterstützen.



Vereinsmeisterin Anna Gruber



Vereinsmeister Karl Sulser

Ultner Ross Ski Cross

Am 18. Februar 2018 wurde in Zusammenarbeit mit dem Ultner Pferdeamateursportverein das 1. Ultner Ross Ski Cross abgehalten. Die Veranstaltung wurde - sowohl was die Vorbereitungen, als auch den Tag der Veranstaltung betrifft - von beiden Vereinen gleichermaßen gestemmt. Das Rennen wurde auf dem Areal in Kuppelwies ausgetragen. Trotz der Kälte waren alle Teilnehmer mit großem Ehrgeiz dabei und auch die zahlreichen Zuschauer ließen es sich nicht nehmen, die spannenden und actionreichen Läufe mit zu verfolgen. Ähnlich dem Skijöring zog das Pferd den Skifahrer, welcher einen Torlauf und mehrere Sprünge bewältigen musste. Die Teilnehmer, 29 an der Zahl, hatten die Möglichkeit, ihre Laufzeit in einem zweiten Durchgang zu verbessern. Den Zuschauern bot sich ein „Rennkrimi“:



die ersten Zehn Platzierten lagen im Rahmen von einer Sekunde Differenz beieinander. Den Sieg sowie den zweiten Platz holte sich Georg Gasslitter mit seinem Skifahrer Johannes Gasslitter. Den dritten Platz belegte Lisa Pfössl mit Skifahrer Chizzali Manuel. Ohrwalder Florian und Julian Breitenberger belegten den 4. Platz. Der 5. Platz ging an Moritz Kuppelwieser und Simon Breitenberger. Mit der Siegerehrung und einer Ver-

losung von diversen Preisen unter den Teilnehmern des Ski Cross wurde der offizielle Teil des Pferderennens abgeschlossen. Helfer und Teilnehmer ließen den Nachmittag gemeinsam ausklingen. Alles in allem blicken wir auf eine gelungene Veranstaltung zurück.

Wir danken allen Sponsoren, vor allem aber den freiwilligen Helfern, welche die tolle Veranstaltung ermöglichten!



Fotos: Oswald Breitenberger

Einladung zum Familienfest

Der Ultner Pferde Asv lädt herzlich ein zum Familienfest mit Tag Der Offenen Tür am Samstag, 2. Juni 2018 ab 11 Uhr auf dem Areal in Kuppelwies. Kinderreiten, Schminkecke, viele tolle Spiele ... Für Speis und Trank ist gesorgt!



„Lieber Johann,

herzlichen Glückwunsch zu deinem 90. Geburtstag und weiterhin viel
Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen“.



Die Goasslschnöller lossn's wieder „tuschn“!

Iatz isch wieder souweit, zan Goasslschnölln mit nuien Schwung und Freid! S'erste Treffn isch in Sunnta 20. Mai ob 14 h, afn oubern Parkplotz ba dr Tolstation. Do giahn mir wieder za inserer Schnöllerhitt ai!

Herzlichscht inglodn sein do olle, denen des zuasog und gfollt, gonz gleich ob kluan, groß, jung oder olt!

Af enker Kemmen za den gemiatlichen Zusammensein, freid sich dr Ultner Schnöllerverein!

Weitere Trainings und Treffen finden im Laufe des Sommers statt, nähere Informationen beim Obmann Florian Schwarz



Wattturnier in Ulten

Josef Staffler und Herbert Pilser im Finale

Im Restaurant „Kuppelwies“ in Ulten fand kürzlich eine Vorausscheidung des landesweiten Wattturniers „Südtiroler Wattokönig“ statt. Am Ende eines spannenden Abends haben die beiden Ultner Josef Staffler und Herbert Pilser das Turnier gewonnen. Die beiden sicherten sich das Ticket für die Teilnahme am großen Finale am Samstag, den 28. April 2018 im Sixtussaal der Brauerei Forst. Ausgetragen wurde das Turnier von der Ortsgruppe Ulten des Hoteliers-

und Gastwirteverbandes (HGV). Das landesweite Wattturnier ist eine Initiative der Spezial-Bierbrauerei Forst und des HGV. Die „Dolomiten“ und das Onlineportal „watten.org“ sind Medienpartner. Bei den jeweiligen Qualifikationsturnieren kann jeder Wattbegeisterte teilnehmen. Die Anmeldungen erfolgen in den austragenden Gastbetrieben bzw. unter www.wattkoenig.it. Dort können auch sämtliche Details zum Ablauf und zu den Spielregeln nachgelesen werden.



Von links: Josef Staffler, Gastgeber Max Gruber und Herbert Pilser.

Fahrt zur Hl. Walburga nach St. Walburg in Eichstätt (Bayern)

Die Ultner Hackbrettgruppe wurde von Herrn Prälat Dr. Christoph Kühn von Eichstätt eingeladen, in der Kloster- und Pfarrkirche St. Walburg in Eichstätt den Sonntagsgottesdienst musikalisch zu umrahmen. Dadurch, dass die Hackbrettgruppe im Herbst einen Gottesdienst in St. Gertraud zu einem festlichen Anlass für Erich und Emilia Müller musikalisch gestaltete, und der Herr Prälat die Messe zelebrierte, kam diese Einladung zustande. Wir waren sofort begeistert und es wurde der Termin für Februar festgelegt. So mieteten wir einen Kleinbus und unser Ziachorglspieler Gotthard chauffierte uns bestens.

Die Bischofsstadt Eichstätt hat viele schöne und bedeutende Sehenswürdigkeiten zu bieten. Eichstätt ist die einzige katholische Universitätsstadt von Deutschland. Der Herr Prälat führte uns durch die Stadt und wir besichtigten den Dom. Das bedeutendste Bildwerk im Dom ist die Sitzfigur des Hl. Willibald.

Er war der Bruder der Hl. Walburga und war der 1. Bischof des Bistums Eichstätt. Den Mittelpunkt der Stadt bildet der Willibaldsbrunnen mit der Figur des Hl. Willibald.

Sehenswert sind auch die schöne Schutzengelkirche, die ehemalige fürstbischöfliche Residenz, der Hofgarten, die Willibaldsburg über Eichstätt und u.a. die schöne Kloster- und Pfarrkirche St. Walburg, mit der Figur der Hl. Walburga auf der Spitze der Kirchturmkuppel. Die Kirche wurde 1629 – 1639 von Martin Barbieri erbaut.

Am Sonntag zelebrierte der Herr Prälat den Gottesdienst in der Klosterkirche von St. Walburg und wir durften den Gottesdienst musikalisch umrahmen. Es beeindruckte uns besonders, in der Kirche unserer Patronin den Gottesdienst mitzugestalten.

Die Äbtissin der Benediktinerinnen-Abtei St. Walburg führte uns anschließend durch die schöne Klosterkirche, in der sich hinter dem Hochaltar das Grab mit den Reliquien der Hl. Walburga befindet. Die Kirche von St. Walburg ist daher eine ehrwürdige Wallfahrtsstätte dieser besonders im Mittelalter und auch heute noch hochverehrten Heiligen. Walburga wurde 710 in Südengland geboren. Sie entstammt einer vornehmen Familie, deshalb wird sie manchmal mit einer Krone dargestellt. Sie verließ schon früh mit

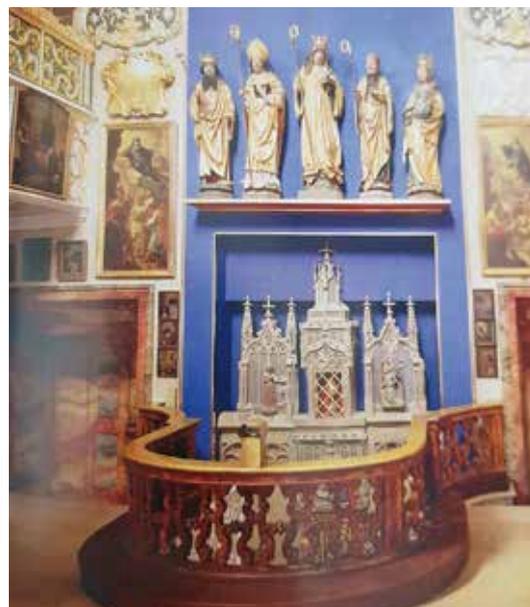
ihren Brüdern Willibald und Wunibald die Heimat. Walburga wirkte als Missionarin in Deutschland, Willibald wurde Bischof von Eichstätt und Wunibald gründete das Benediktinerkloster in Heidenheim und wurde dort Abt.

Als Wunibald starb, übernahm Walburga die Leitung des Männerklosters und leitete auch das Frauenkloster. Walburga hatte einen hohen Bildungsstand und brachte den Nonnen dem damaligen Wissensstand entsprechend geographische, naturwissenschaftliche und astronomische Kenntnisse sowie die lateinische und griechische Sprache bei. Walburga starb am 25. Februar 779 in Heidenheim. Ihre sterblichen Überreste ließ Bischof Otgar zwischen 870 und 879 nach Eichstätt übertragen.

Das Kloster St. Walburg ist eine Abtei der Benediktinerinnen und wurde 1035 beim Grab der Hl. Walburga gegründet. Die Hl. Walburga ist nicht nur Patronin der Kirche, sondern auch des Klosters. Regelmäßig von Oktober bis Februar kann man den sogenannten Ölfluss beobachten. Um den Todestag der Hl. Walburga (25. Februar) beginnt der Ölfluss langsam zu versiegen. Das



Die Klosterkirche am Hochaltar mit Prälat Dr. Christoph Kühn, Äbtissin und Familie Müller.



Die Gruft mit dem Grab der Hl. Walburga

„Walburgisöl“, dem Heilkraft zugeschrieben wird, wird von den Nonnen an Gläubige abgegeben. Die Hl. Walburga wird dargestellt als Äbtissin im schwarzen Ordenskleid mit Stab, Regelbuch und Ölfäschchen.

Auch Familie Erich Müller (Schuster Erich) begleitete uns diese Tage hindurch und wir verbrachten eine schöne Zeit zusammen. Am Sonntag war noch ein gemütliches Beisammensein bei Weißwurst und Bier angesagt, bevor wir die Heimreise antraten.

Wir möchten uns beim Herrn Prälat Dr. Christoph Kühn und bei der Familie Erich Müller ganz herzlich für die netten und unterhaltsamen Tage bedanken und hoffen, dass uns diese Freundschaft erhalten bleibt.



Die Hackbrettgruppe mit Erich Müller im Dom von Eichstätt. Im Hintergrund die Sitzfigur des Hl. Willibald.

25 Jahre Winterschule Ulten – Jubiläumswerkschau am 26. und 27. Mai 2018

25 Jahre Winterschule. Es ist kaum zu glauben, aber vor 25 Jahren haben sechzehn Teilnehmende eine Ausbildung im Bereich Holz- bzw. Textilverarbeitung an der Winterschule begonnen. Mit diesen beiden Lehrgängen hat die Winterschule klein angefangen. Trotz anfänglicher und immer wieder auftretender Widrigkeiten hat sie es geschafft, bis heute bestehen zu bleiben und auf soliden Säulen zu stehen. Sie ist Dank einiger weniger Menschen mit großen Visionen und viel Mut zu einer Schule geworden, die heute weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannt ist und aus Ulten gar nicht mehr wegzudenken ist. Jedes Jahr kommen neben den Lehrgangsbesuchern zahlreiche Interessierte und Journalisten ins Tal, um sich diese besondere Schule in Ulten anzuschauen. All jenen, die an die Winterschule geglaubt haben und sie zu dem gemacht haben, was sie heute ist, sei ein großer Dank ausgesprochen.

Jubiläumswerkschau

In diesem Frühjahr schließen wieder die dreijährigen Lehrgänge an der Winterschu-



le Ulten ab. Das Erlernte wird an den zwei Tagen der großen Werkschau im Vereinsaal von St. Walburg am 26. und 27. Mai 2018 anhand ausgewählter Werkstücke, Werkstätten, an denen das Handwerk gezeigt wird, und kleiner Verkostungen vorgestellt. Für das leibliche Wohl sorgt während der Werkschau die Wolburger Musi.

Das Interesse war in den vergangenen drei Jahren in allen Bereichen groß und die 35 Lehrgänge in den Haupt- und Nebenbe-

reichen wurden von 450 Teilnehmenden besucht. Davon über 100 Ultnerinnen und Ultner.

Egal ob in der Textilverarbeitung mit Weben, Filzen oder Stricken, im alpinen Kräuterkennen, in der Wildblumenfloristik, in Gesundheit & Natur oder in der Permakultur, im Flechten, Drechseln, Spinnen oder Kochen, die Teilnehmenden konnten traditionelles Handwerk erlernen und sich neues und altbewährtes Wissen über die ganzheit-

liche Verarbeitung natürlicher, regionaler Rohstoffe aneignen.

Dreißig Prozent für Ultnerinnen und Ultner reserviert

Dreißig Prozent der Ausbildungsplätze sind auch in den neu startenden Lehrgängen ab Herbst 2018 für Ultnerinnen und Ultner reserviert, damit die Wertschöpfung möglichst im Tal bleibt. Leider wurde dieses Angebot in den letzten drei Jahren nur im Lehrgang „Wildblumenfloristik“ voll ausgeschöpft, viele reservierte Plätze blieben ungenutzt.

Die freien Lehrgangsplätze wurden somit an die umliegenden Nachbargemeinden weiter gegeben.

Alle sind herzlich eingeladen

Wer einen kleinen Einblick in die Lehrgänge bekommen möchte, ist herzlich zur Werkchau eingeladen und vielleicht entschließt sich die eine oder andere Ultnerin oder



Ultner in den nächsten drei Jahren einen Lehrgang an der Winterschule zu besuchen. Für Informationen zu den Lehrgängen steht ihnen das Büro der Winterschule von Mitt-

woch bis Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr telefonisch oder zu einer persönlichen Anfrage offen.

Wann:	Samstag, 26.05.2018 von 10.00 – 18.00 Uhr Sonntag, 27.05.2018 von 10.00 – 17.00 Uhr
Offizielle Eröffnung und Diplomvergabe:	26.05.2018 um 10.00 Uhr
Neuanmeldung:	Montag, 28.05.2018 ab 19.00 Uhr, online über die Homepage der Winterschule Ulten: www.winterschule-ulten.it
Informationen:	Im Büro der Winterschule Telefon: 0473 796 099 Mittwoch bis Samstag, 8.00 bis 12.00 Uhr Homepage: www.winterschule-ulten.it

Mesnerjubiläum

Am 25. Februar 2018 feierten wir mit unserem Mesner Alois Schwarz sein 50jähriges Mesnerjubiläum.

Pfarrer Franz Kollmann ging in der vom Gemischten Chor feierlich umrahmten Messe auf die vielen Aufgaben eines Mesners ein und bedankte sich für das jahrzehntelange Wirken des Mesners und die große Unterstützung durch seine Frau Maria.

Zum Abschluss bedankte sich auch die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates beim Jubilar und gratulierte ihm zum 80. Geburtstag, den er einige Tage vorher feiern durfte.

Bei einem Umtrunk nach der heiligen Messe konnten die Messbesucher ihrem Mesner noch persönlich gratulieren.

Wir wünschen unserem Mesner alles Gute, vor allem aber Gesundheit, dass er uns als Mesner noch lange erhalten bleibe!





Tätigkeitsbericht Altenheim St. Walburg

Fröhliche Stunden mit dem KVW

Im Januar waren die Verantwortlichen der KVW Ortsgruppe St. Walburg bei uns. Sie haben uns nicht nur mit Speis und Trank verwöhnt, sondern auch für die musikalische Unterhaltung und gute Stimmung - Annelies und Erhard haben unermüdlich für uns gespielt und gesungen – war bestens gesorgt. Vergelt's Gott für den schönen Nachmittag.



Fosnocht – die fünfte Jahreszeit

Am Unsinnigen sind wir der Einladung der „Schwienbocher Moidl“ gefolgt und haben im Vereinsaal von St. Nikolaus gemeinsam mit anderen Senioren „unsinnig“ gefeiert! Beim Faschingsball im Haus, ging's wieder auf: „Spaniolo Ernst & Co.“ haben passend aufgespielt, „Maschgra“ haben uns besucht, es wurde getanzt, gesungen ... „a morz Gaudi“! Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz! Sehr gefreut haben wir uns auch über den Besuch am Rosenmontagabend von Schneewittchen und den 7 (8) Zwergen. Der „Hansele Luisa“ und n „Wolburger Beck“ ein herzliches Dankeschön für die Faschingskrapfen.



Besuch in der Tischlerei der Winterschule Ulten

Am 9. Februar fuhren wir mit einigen interessierten Heimbewohnern in die Winterschule nach Kuppelwies, wo wir den Tischlern über die Schulter schauen durften. Es wurde gehobelt, gebohrt, geschliffen und geflochten. Zu unserer Freude durften wir auch noch die Wegl'r Traudi besuchen, die gerade für ihre Kursteilnehmer einen „Waldkaffee“ zubereitet hatte. Es war für uns alle, aber insbesondere für „unsere Männer“, ein besonderer Nachmittag, vielen Dank dafür.



Winter war's beim Besuch in der Winterschule



Peppi und Peppi beim Genuss des Waldkaffees

Lachen ist die beste Medizin – zu Besuch beim Geadrauter Bauerntheater

Wie schon seit einigen Jahren durften wir auch heuer bei der Generalprobe der Lustspielaufführung „Alte Liebe rostet nicht“ dabei sein. Auch in diesem Stück ging es wieder sehr turbulent zu ... und die Darsteller der Theatergruppe St. Gertraud schaffen es jedes Jahr aufs Neue, uns herzlich zum Lachen zu bringen. Es war wieder ein ganz besonderer Nachmittag, vielen herzlichen Dank dafür.



Theaterbühne mit den Geladenen der Heime St. Walburg und St. Pankraz

Jahresthema 2018: Lebensmittel Milch

Die Tradition der Milchproduktion ist Teil unserer Kultur! Diese Überzeugung und viele weitere Motivationen haben uns dazu bewegt, im Jahr 2018 das Nahrungsmittel Milch als Jahresthema 2018 anzubieten.

Im Jahr 2018 beschäftigen wir uns neben den zahlreichen anderen Angeboten regelmäßig mit der Milch und all ihren Verarbeitungs- und Verwendungsmöglichkeiten. Bei den Koch und Backrunden werden wir verschiedene Gerichte zubereiten, die Milchprodukte enthalten und mindestens einmal monatlich bieten wir verschiedene Tätigkeiten passend zum Jahresthema an. In den Monaten Januar bis März 2018 haben wir verschiedenste Nachtische, Mandarinencreme, Tiramisù, Vinschger Schneemilch usw. hergestellt. Weiteres standen im Angebot eine Filmrunde und ein Vortrag zum Thema „Ziegenmilch und ihre Verarbeitung“ von Holzner Edith vom Baschtelehof. Unsere Mitarbeiterin, Frau Holzner Waltraud und Frau Schwarz Irmgard haben uns einen Nachmittag lang informiert und gezeigt, wie Käse hergestellt wird. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!!



Weitere Informationen und Bilder zu unseren Angeboten unter www.altenheim-stwalburg.it



Geburtstagsfeiern

Die Heimbewohnerin, Frau Schwarz Martha, feierte am 15. Februar ihren 95. Geburtstag (1923-2018) und die Heimbewohnerin, Frau Zöschg Margareth, am 9. März ihren 90. Geburtstag (1928-2018).

Zu diesen besonderen Anlässen besuchten sie neben den Familienangehörigen auch die Bürgermeisterin, Frau Dr. Beatrix Mairhofer und die Referentin der Gemeinde Ulten, Frau Monika Karnutsch. Im Namen der Gemeindeverwaltung überreichten sie beiden Jubilarinnen einen schönen Blumenstrauß verbunden mit den besten Wünschen.



v.l.: Dr. Beatrix Mairhofer, die Jubilarinnen und Karnutsch Monika

Altenheim St. Walburg – Stellenangebote

Wir suchen ab sofort: KrankenpflegerInnen, SozialbetreuerInnen und PflegehelferInnen in Voll- oder Teilzeit!!!

Die Zugangsvoraussetzungen sowie alle weiteren diesbezüglichen Informationen würde ich dir gerne persönlich mitteilen. Terminvereinbarung: 0473 795 355 oder info@st-walburg.ah-cr.bz.it oder www.altenheim-stwalburg.it (Kontaktanfrage)

Direktorin Zanon Renata



Damit's wieder läuft.

harald-schwienbacher.bz



Koflacker 5
I-39016 St. Walburg/Ulten
M +39 347 75 77 078
schwienbacher.harald@rolmail.net

harald-schwienbacher.bz

Neuer Soziallotsendienst des KVW in Ulten

Der KVW ist landesweit Anlaufstelle für verschiedene Belange der Bürger. Angefangen von den vielen Patronatsleistungen (Renten, Landes- und Familiengelder usw.) den Serviceleistungen (EVEE – Steuererklärungen usw.) sind wir in vielen Lebenslagen in bürokratischen Dingen die erste Hilfe. In vielen Talschaften haben wir mit Erfolg die Nähe am Bürger durch unsere Soziallotsen gefunden. Soziallotsen sind ehrenamtlich tätige Menschen, welche sich in bürokratischen Dingen gut auskennen, sich weiterbilden und Hilfe anbieten. Dies wird in unserer heutigen Zeit immer wichtiger. Besonders Senioren kommen mit vielen komplexen Dingen nicht mehr zu recht und die Zukunft ist digital und somit nicht mehr für alle bewältigbar.

Die KVW Ortsgruppen haben gemeinsam mit KVW Patronatspräsidenten Olav Lutz einen fähigen Soziallotsen in der Person von Alfred Tschaupp gefunden, welcher sich künftig dieser Aufgabe widmet. Er wird die Verbindungen zum Patronat und des KVW-Service pflegen und Bindeglied und Infostelle sein. Die Erreichbarkeit ist ein wichtiger Punkt und die Raiffeisenkasse Ulten hat diese Wichtigkeit erkannt und hilft hier mit, dass dieser Dienst seit April 2018 jeden 1. und 3. Donnerstag von 15.00 bis 16.00 in der Raika Ulten in St. Walburg im Büro 1. Stock gewährleistet werden kann. Ein besonderer Dank gilt hier dem Obmann Richard Hannes Schwienbacher und dem Direktor Oskar Schwellensattl die uns die Räumlichkeiten für diesen neuen Dienste zur Verfügung stellen.



Alfred Tschaupp

Wertvolle Unterstützung



Der Verein Freiwillige im Familien- und Seniorendienst kann wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken:

Die Mitglieder waren im Jahr 2017 14.962 Stunden für ihre Mitmenschen unterwegs. Der Verein deckt ein vielfältiges Spektrum ab: 6.038 Stunden fallen auf die Zustellung von Essen auf Rädern und 8.924 Stunden auf verschiedene Tätigkeiten, wie Gesund wandern, Wandern und Kultur, Gesellschaft leisten, Begleitungen zum Arzt, bzw. ins Krankenhaus, handwerkliche Tätigkeiten, Unterstützung von Familien mit Kleinkindern und Vieles mehr.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden 5 Freiwillige für ihre 10-jährige Mitgliedstreue geehrt.

Der Vorsitzende Karl Tratter wünscht ihnen, verbunden mit einem herzlichen Dank, weiterhin viel Freude bei ihrer wertvollen Tä-



(von links nach rechts) geehrte Mitglieder: Margareth Hillebrand, Anna Schwienbacher Gruber, Rudi Windegger, Klaus Walther und Manfred Zöschg

tigkeit. Die zahlreich erschienenen Ehren-gäste bedankten sich bei allen Freiwilligen für ihren Einsatz, ohne ihre wertvolle Un-

terstützung wäre im sozialen Bereich Vieles nicht mehr möglich.

Traditionelle Faschingsfeier

Lustig ging es zu bei der traditionellen Faschingsfeier der Abteilung Prävention, Familien- und Seniorendienste! Es war ein freudiges Wiedersehen all jener Senioren die an den vergangenen Ferien teilgenommen haben. Es wurde viel erzählt, gelacht und das Tanzbein geschwungen. Zum Schluss war man sich einig: „Wir sehen uns wieder in den heurigen Ferien“.

Anmeldungen für alle Ferienturnusse haben schon begonnen
Tel. 0473 553 034 von Montag – Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr



FamilienINFO: Was Familien in Südtirol wissen sollen

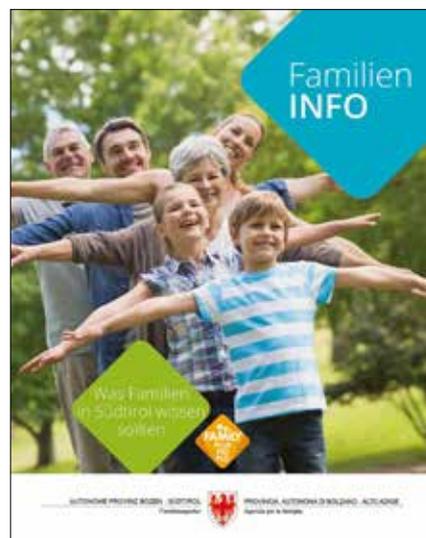
Mit der Neuauflage der „FamilienINFO“ gibt es nun eine praktische, handliche und übersichtliche Broschüre, die auf 90 Seiten unterschiedliche Aspekte und Situationen des Familienalltags mit hilfreichen Informationen bereichert. Familienlandesrätin Waltraud Deeg, Ressortdirektorin Carmen Plaseller und die neue Direktorin der Familienagentur Isabella Summa haben die Broschüre gemeinsam bei einer Pressekonferenz vorgestellt.

„Familie zu leben und zu erleben ist eine schöne und bereichernde Aufgabe. Diese birgt jedoch auch große Herausforderungen. Daher ist es umso wichtiger, dass Familien wissen, an wen sie sich in verschiedenen Lebenslagen werden können, welche Angebote und Unterstützung es für sie gibt“, betont Familienlandesrätin Wal-

traud Deeg. Die „FamilienINFO“ soll Familien eine Hilfestellung sein, ihnen rasche Antworten auf Fragen geben und ein nützlicher Helfer im Alltag sein. Zudem wird anhand der Broschüre sichtbar, wie vielfältig und bunt das Angebot für Familien in Südtirol ist. Der Aufbau des Infoheftes spiegelt den Lebenslauf einer Familie wieder. Die Kapitel reichen von der Geburt über die Betreuung und Bildung hin zu Beratung in schwierigen Familiensituationen. Ein umfangreiches Adressenverzeichnis komplettiert die Broschüre und macht sie somit zum praktischen Helfer und unverzichtbaren Infoheft für Familien in Südtirol.

Die FamilienINFO vor Ort in vielen Gemeinden, Sprengeln oder anderen Familientreffpunkten auf, kann bei der Fami-

lienagentur des Landes angefordert werden oder unter www.provinz.bz.it/familie als PDF heruntergeladen oder online durchgeblättert werden.



Mit dem Weißen Kreuz sicher unterwegs!

Jeder von uns wünscht sich, in Notfällen leicht auffindbar zu sein. Mit dem Mobil-Notruf des Weißen Kreuzes ist dies – begrenzt auf Südtirol – egal ob beim Wandern, im Garten oder unterwegs in Stadt und Land überall möglich. Mit dem Mobil-Notruf kann der Alarm an die Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes über alle Handynetze abgesetzt werden. Die exakte Ortung der Betroffenen erfolgt über Satellit. Der Mobil-Notruf ist für Wanderer, Bauern, Förster, Jäger, Sportler, Handwerker usw. sehr inte-

ressant. Sobald man Hilfe braucht, drückt man einfach die rote Taste auf dem Notruf-Gerät und man wird unmittelbar mit der Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes verbunden.

Ein weiterer Dienst des Weißen Kreuzes, der sich seit Jahren bewährt, ist der Hausnotruf, für den nicht unbedingt ein fixer Telefonanschluss nötig ist, weil der Verein auch über Geräte mit SIM-Karte verfügt. Auf Knopfdruck können alleinstehende Menschen daheim über die Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes Hilfe her-

beiholen. So können sie trotz gesundheitlicher und körperlicher Einschränkungen in den eigenen vier Wänden leben. Der Hausnotruf ist eine vorbeugende und lebensrettende Einrichtung. Per Sensor ist das Hausnotrufgerät mit einem kleinen Sendegerät ständig verbunden. Den Sender kann man entweder um den Hals oder am Handgelenk tragen.

Infos zu den beiden Diensten erhalten Sie zu Bürozeiten im Sektionssitz in St. Walburg oder unter der Tel. 0471 444 327.



Bei Saisonsende um das Arbeitslosengeld NASpI ansuchen

Arbeitnehmer, die unfreiwillig Ihren Arbeitsplatz verloren haben oder deren Vertrag wegen Saisonsende ausläuft, können über das Patronat/ENAPA des Südtiroler Bauernbunds den Antrag für das Arbeitslosengeld NASpI (nuova assicurazione sociale per l'impiego) stellen.

Die NASpI wird unter folgenden Voraussetzungen gewährt:

- Der Arbeitnehmer muss in den letzten vier Jahren ab Beginn der Arbeitslosigkeit für mindestens 13 Beitragswochen gearbeitet haben;
- In den letzten 12 Monaten ab Beginn der Arbeitslosigkeit muss der Arbeitnehmer mindestens 30 Tage versichert gewesen sein;
- Eintragung in den Arbeitslosenverzeichnissen beim Arbeitsamt.

Arbeitnehmer, die entlassen werden müssen innerhalb von 7 Tagen ab Arbeitsbeendigung das Gesuch um Arbeitslosen über ein Patronat einreichen und sich in der Folge in die Arbeitsvermittlungslisten beim zuständigen Arbeitsamt eintragen lassen. Die Mitarbeiter

des Patronats/ENAPA des Südtiroler Bauernbunds sind allen Betroffenen kostenlos behilflich. Das Arbeitslosengeld wird für eine Dauer von maximal der Hälfte der versicherten Wochen in den letzten vier Jahren gewährt. Davon werden jene Zeiten abgezogen, für welche bereits das Arbeitslosengeld bezogen wurde. Als Arbeitslosengeld wird ein Betrag von höchstens 1.300,00 € monatlich gewährt, ab dem 91sten Tag werden monatlich drei Prozent abgezogen. Die Arbeitslosenunterstützung kann für Personen, welche sich in bestimmten Notsituationen befinden nochmals um sechs Monate verlängert werden. Achtung! Für alle einkommens-

stützenden Leistungen, wie auch das Arbeitslosengeld, wird vom Nationalen Institut für Sozialfürsorge NISF/INPS das Formular „SR 163“ zur Bestätigung der Bankdaten verlangt. Dies kann auf der Internetseite des Südtiroler Bauernbundes abgerufen werden und muss anschließend von der eigenen Bank unterschrieben und mit einem Stempel versehen werden. Für nähere Informationen kann sich jeder Bürger kostenlos an die Mitarbeiter des Bauernbund-Patronates ENAPA in den jeweiligen Bezirks-Büros wenden. Weitere Informationen gibt es darüber hinaus auch im Internet unter der Adresse www.sbb.it/patronat.



Baggerarbeiten
Zöschg Roland

39016 St. Nikolaus/Ulten

Tel. 348 5637139

e-mail: zoeschg.roland@rolmail.net

Achtsame Baby-Pflege

Das Baby ist da! Welche Freude! Und für viele auch eine natürliche Verunsicherung. Wie umgehen mit dem kleinen Menschlein?

Die ungarische Kinderärztin Emmi Pikler (1902-1984) hat es bereits in den 1930er Jahren erkannt: „Wir können mit einem Säugling bereits von Geburt an kommunizieren, und dieser wird antworten und sich verstanden fühlen.“ Dieses einfühlsame und gelungene Zusammenspiel vermittelt dem Säugling Vertrauen und Geborgenheit und hilft ihm dabei, ein gutes Lebensgrundgefühl aufzubauen. Gleichzeitig vermittelt es den Eltern ein Gefühl von Sicherheit und Kompetenz im Umgang mit ihrem Kind.

Mit ganzem Herzen dabei sein

Gerade die Pflege bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit sich gegenseitig kennen zu lernen und eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen. Wie der Säugling gepflegt wird, prägt seine Wahrnehmung von sich und der Welt, es prägt sein Selbst-Gefühl und sein Selbst-Wert-Gefühl. Während Sie den Säugling wickeln, baden, füttern, anziehen, sind Sie mit ihm zusammen. Nutzen Sie diese Zeit, um ihm Ihre ganze Aufmerksamkeit zuzuwenden. Seien Sie mit dem ganzen Herzen dabei. Das kann sein, indem Sie z.B. das Telefon abstellen während Sie das Baby füttern. Sagen Sie ihm: „Jetzt stelle ich das Telefon ab und will ganz mit dir zusammen sein.“

Reden Sie mit ihrem Kind

Beziehen Sie das Kind in die Pflege mit ein, indem Sie mit ihm sprechen. Sagen Sie ihm immer, was Sie als nächstes tun werden und warten Sie kurz und beobachten Sie seine Reaktion.

Er wird am Anfang Ihre Worte nicht verstehen, aber mit der Zeit kann er den Klang Ihrer Stimme deuten und die Worte mit Ihren Handlungen verknüpfen. Betrachten Sie den Säugling als aktiven Teilnehmer, statt als passiven Empfänger ihrer Handlungen.

Mit der Zeit wird er Ihnen sein Ärmchen entgegenstrecken, wenn Sie ihm sagen: „Gib mir mal deinen Arm, damit ich dir ein Jäckchen anziehen kann.“ So kommen Sie immer mehr in eine Interaktion, die ihnen beiden Freude machen wird. Dieses dem-Kind-Mitteilen, was Sie als nächstes tun, gibt ihm das Gefühl als Mensch wertgeschätzt zu werden. So ist er nicht ein Objekt, mit dem einfach etwas gemacht wird, sondern nimmt teil. Er fühlt sich gesehen und spürt, dass jemand an ihm wahrhaft interessiert ist.

Zeit zum Auftanken

„Nehmen Sie die Zeit der Pflege als etwas ganz Besonderes, als Zeit des Auftankens“, schreibt Magda Gerber, die Autorin des Buches: Dein Baby zeigt dir den Weg.

Es tut dem Erwachsenen wie dem Kind gut, wenn er -bevor er sich dem Kind in der Pfl-

ge widmet- sich erlaubt zur Ruhe zu kommen. Diese Ruhe ermöglicht zwei Dinge: Zum einen wird man langsam und das Kind hat es leichter an den Handlungen teilzunehmen. Zum anderen ermöglicht innere Ruhe, dass man Freude empfinden kann. Diese Freude im Gesicht des Pflegenden gibt dem Kind das Gefühl, einen Wert für ihn zu haben. Die Freude, die der Erwachsene erlebt, während er den Säugling pflegt, nährt auch ihn und gibt ihm das Gefühl wertvoll zu sein. Gerade bei der Pflege hat das Kind vielfältige Erlebnisse und spürt beim Berührt-werden sich selbst und den anderen Menschen. Davon spricht Emmi Pikler in dem Buch: Friedliche Babys – zufriedene Mütter.

„Die Hände bilden die erste Beziehung des Säuglings mit der Welt. Hände heben ihn auf, legen ihn hin, waschen, kleiden, füttern ihn. Welcher Unterschied: Wie anders ist das Bild der Welt, das sich für den Säugling offenbart, wenn ruhige, geduldige, behutsame, aber doch sichere und entschlossene Hände mit ihm umgehen – und wie ganz verschieden gestaltet sich die Welt, wenn diese Hände ungeduldig, derb oder hastig, unruhig und nervös sind.

Am Anfang bedeuten für den Säugling die Hände alles, sie sind der Mensch, die Welt.“

www.familie.it

treff.familie@kinderdorf.it

Tel. 342 335 0083 und 342 574 8764

Völlaner Kunstbahnrodler erfolgreich im Eiskanal

Lieber Fabian, lieber Ivan!

Herzlichen Glückwunsch zu eurem großen Erfolg:

Junioren Weltcup Gesamtsieger und Italienmeister Saison

2017/2018 – 3 Junioren-Weltcup Siege

Junioren Weltmeister 2018

Vize-Italienmeister 2018

Einige Top Ten Plätze im Weltcup

7. Platz im Doppelsitzer

5. Platz im Teambewerb

bei den Olympischen Spielen in Pyeong Chang – Korea

Omi und Voter

Robin mit Andrea und Miriam



Essen auf Rädern

Im Rahmen der Firmvorbereitung meldeten wir vier Firmlinge uns, um bei „Essen auf Rädern“ mitzumachen: Annalena, Johanna, Alex und Mathias. Am Freitag Nachmittag backten wir gemeinsam Linzertorte und schrieben Kärtchen. Am Samstag trafen wir uns um 11.00 Uhr und fuhren gemeinsam mit den zwei Ehrenamtlichen, Agnes und Rupert, und der Begleiterin Miriam von der

Untergegend bis zu den Flatschhöfen in St. Gertraud von Haus zu Haus. Wir brachten das Essen, packten es aus, überreichten Kuchen und Karten und plauderten ein wenig. Es war für uns alle sehr beeindruckend. Es ist wirklich eine große Leistung, die freiwilligen Helfer jeden Tag leisten. Sie mussten nicht nur das Essen übergeben sondern mussten auch z.B. Fleisch vom Kühlschrank

holen oder einen Brief vorlesen. Es war für uns ein sehr lehrreicher und schöner Tag. Am schönsten war, dass wir sehen konnten wie sich die Leute über unseren Besuch freuten. Diesen Tag werden wir nicht so schnell vergessen!!! Danke, dass wir dabei sein durften.

Die Firmlinge Annalena, Johanna, Alex und Mathias



Eine Nacht im Jugendraum

Auf Wunsch der Jugendlichen wurde zu Beginn der Osterferien eine Nacht im Jugendraum verbracht. Um 18 Uhr trafen sich die 15 Jugendlichen mit den Jugendarbeitern Christian und Johannes im Jugendraum von St. Walburg und planten das gemeinsa-

me Abendessen. Eine Gruppe machte sich auf, um fürs Abendessen einzukaufen und anschließend wurde etwas Leckeres gekocht. Mit Spielen, Filmen und gemeinsamen Gesprächen starteten wir in die Nacht. Nur Wenige gönnten sich ein bisschen Schlaf. Beim

Bäcker waren wir fast die Ersten um etwas Gutes zum Frühstück zu besorgen. Nachdem wir Alles wieder sauber gemacht hatten und aufgeräumt war, machten wir uns müde aber gut gelaunt auf den Nachhauseweg und starteten zufrieden ins lange Osterwochenende.



Was war am 14. Februar im Jugendraum los?

Am 14. Februar ist Valentinstag, das weiß JedeR, aber dass an diesem Tag heuer auch der DJ Workshop im Jugendraum von St.Pankraz für die Jugendlichen aus dem Ultental stattfand, wussten bisher wohl die Wenigsten. Mit dabei waren insgesamt 8 Jugendliche aus dem Ultental.

David Leimstädtner, der aus Meran stammende DJ zeigte den Jugendlichen wie sie geschickt ihre eigenen Musikkreationen gestalten können und was sie an Material dafür brauchen. David ist mittlerweile in Berlin unter anderem als DJ aktiv und konnte aufgrund seiner Erfahrungen den Jugendlichen alle Fragen zu diesem Thema beantworten. Auch gelang es ihm wegen seiner Begeisterung für diese Tätigkeit auch



die Jugendlichen mitzureißen und einige wollen sich nun auch die nötigen Utensilien und Programme zulegen um ihre Erfahrungen in diesem Bereich zu sammeln. Für alle

Beteiligten war es ein gelungener und sehr spannender Vormittag und wer weiß, ob nicht bald einer dieser Jugendlichen irgendwo als DJ auflegen wird.



Närrisches Treiben in St. Walburg



Wenn sich Einhörner, Bienen, Kühe, Ninjas und viele andere sagenhafte Gestalten mehr treffen, dann kann nur Fasching sein. Auch heuer war am Unsinnigen Donnerstag in St. Walburg wieder Närrisches Treiben angesagt, dafür sorgten einige Freiwillige aus St. Walburg gemeinsam mit dem Jugenddienst Lana-Tisens. Am frühen Nachmittag traf sich Jung und Alt beim Familienhotel Viktoria zum traditionellen Faschingsumzug. Damit die Kinder auch sicher im Walburger Vereinsaal ankamen, wurde die Hauptstraße für den Verkehr gesperrt. Die Regelung

dieser Sperre übernahmen die Carabinieri und die Freiwillige Feuerwehr. Musikalisch begleitete den Umzug die Musikkapelle von St. Walburg. Im Vereinssaal angekommen, spielte die Musikkapelle noch ein paar bekannte Faschingsstücke. In diesem Jahr kam der Mitmachzirkus „Animativa“ nach St. Walburg und zeigte den Kindern mit Ihren Geräten umzugehen. Anschließend hatte die katholische Jungschar mit Unterstützung des Jugenddienstes Lana-Tisens einige Spiele für die Kinder vorbereitet. Die Jugendlichen waren in der Zwischenzeit

zur Faschingsparty im Skistadel eingeladen. Organisiert wurde diese von den Schützen in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst. Zusammenfassend war der Unsinnige Donnerstag auch heuer wieder ein tolles Erlebnis für die Kinder und Jugendlichen von St. Walburg und Umgebung.



Jugendarbeit – eine Herzensangelegenheit ...

Jugenddienst Lana-Tisens blickt zurück und schaut voraus

Unter dem Zitat von Antoine de Saint-Exupéry „Man sieht nur mit dem Herzen gut ... Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ lud der Jugenddienst Lana-Tisens am 9. März seine Mitglieder zur alljährlichen Vollversammlung in den Pfarrsaal von Tschermers ein. Der Vorsitzende Günther Flarer begrüßte die Anwesenden aus den Mitgliedsgemeinden Lana, Burgstall, Tschermers, Tisens, Ulten, St. Pankraz, U.lb.Frau i.Walde-St.Felix und dankte für die Unterstützung, das entgegengebrachte Vertrauen und den Einsatz in der Kinder- und Jugendarbeit.

Im Rahmen des Rückblicks auf das Arbeitsjahr 2017 wurden vergangene Projekte und Aktionen anhand von einer Präsentation von den jeweiligen hauptamtlichen Mitarbeiter*innen mit vielen Bildern vorgestellt. Durch personelle Veränderungen wie Mutterschaft, ergab sich in letzter Zeit ein reger Mitarbeiterwechsel. Nun nutzten die neuen Mitarbeiter dieser Vollversammlung außerdem sich, mit Ihren Tätigkeiten vorzustellen. Wir blicken nun gemeinsam auf eine zukünftige Zusammenarbeit als neu gewachsenes Team!

2018 legt der Jugenddienst Lana-Tisens wieder seine Schwerpunkte auf die Fortführung der bewährten Tätigkeiten vor Ort. Die Mitarbeiter/innen des Jugenddienstes Lana-Tisens sind und wollen weiterhin ein wichtiger Bestandteil im Leben von jungen Menschen sein – egal in welchen Lebenssituationen sie sich befinden. Durch gezielte Projekte erreichen sie unterschiedliche Jugendliche und stehen mit Rat und Tat zur Seite. In Zusammenarbeit mit Einrichtungen sowie dem Jugendzentrum JUX in Lana werden Projekte geplant und umgesetzt. Ein weiteres Augenmerk liegt auf sprachgruppen- sowie gemeindeübergreifenden Angeboten. Diese fördern das Miteinander und neue Bekanntschaften. Naturerfahrung und das Lernen mit und in



Neuer Vorstand

der Natur gelingt bei den erlebnispädagogischen Angeboten. Das Projekt „Promemoria Auschwitz“ dient der Horizonterweiterung und schafft es jedes Jahr aufs Neue Jugendliche bei ihrer Entwicklung zu kritischen und verantwortungsbewussten Menschen zu unterstützen. Die religiösen Angebote fördern einen jugendgerechten Zugang zum Glauben, der vor allem in schwierigen Situationen Halt und Zuversicht bieten kann.

Der Jahresabschlussbericht und der Haushaltsvoranschlag wurden in der Vollversammlung genehmigt.

In diesem Jahr fanden im Zuge der Vollversammlung die Neuwahlen des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren statt.

Helga Aspmaier ließ sich nach 2 Perioden ehrenamtlicher Tätigkeit, nicht mehr in den Vorstand wählen. Ebenfalls nicht mehr zur Wahl stellen ließen sich die 2 Rechnungsrevisoren, Ivo Schenk und Franz Josef Egger, welche nach über 10 Jahren fleißiger Rechnereien Ihr Amt niederlegten.

Für die folgende Periode wurde Lochmann Hubert aus Tisens und Schwienbacher Moritz Lana als Rechnungsrevisoren gewählt.

Zur Neuwahl des Vorstandes stellten sich wiederum viele bekannte Gesichter, wie Günther Flarer, Barbara Haller, Roswitha Kröss, Fabian Kuprian und Lukas Schwienbacher. Als neuen Kandidaten zur Wahl ließ sich Genetti Matthias, aus Lana aufstellen. Matthias ist seit Jahren Mitglied der SKJ und der kath. Jungchar von Lana, war Mitglied der Diöze-

sanleitung und weiterhin in Projektgruppen dieser tätig. Seit einigen Jahren arbeitet er bereits fleißig bei den Sommeraktivwochen in Tschermers von Anfang der Planung bis hin zu den Wochen selbst mit. Die Anwesenden schenken ihm bereits zu Beginn volles Vertrauen, sodass er die meisten Stimmen erzielte. Alle weiteren wurden von der Vollversammlung erneut bestätigt und die jeweiligen Aufgabenbereiche werden bei der konstituierenden Sitzung vergeben.

Wir freuen uns bereits, gemeinsam mit neuem Schwung und Elan in eine neue Periode zu starten!

Nach dem offiziellen Teil sprach Dekan P. Peter OT seine Danksagungen aus und segnete die Anwesenden und die Tätigkeiten in diesem Jahr und der Abend fand bei gemütlichen, interessanten Gesprächen am Buffet seinen Ausklang.

Abschließend wurde auch heuer wieder auf die Möglichkeit hingewiesen, den Jugenddienst Lana-Tisens mit 5 Promille der Einkommenssteuer zu unterstützen. (Str. Nr. 910 0283 0213)

Der neue Vorstand, sowie die Mitarbeiter des Jugenddienst Lana-Tisens danken den ehrenamtlichen Mitarbeiter/Innen für Ihre langjährige Zusammenarbeit!

Ein Großer Dank geht außerdem an die Gemeinden, Pfarreien, das Amt für Jugendarbeit und die vielen Partner und Vertreter*innen für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen Tag ein Tag aus!

Der Extrembergsteiger



Nikolaus Gruber leitet seit zwölf Jahren den Krankenpflegedienst im Gesundheitssprengel Lana. In dieser Zeit wuchs das Team von 12 auf 30 MitarbeiterInnen an. Die Dienstleistungen konnten erheblich ausgebaut werden. Die große Leidenschaft des gebürtigen Ultners gilt dem Extrembergsteigen. Seit 2007 führten ihn mehrere Expeditionen auf die höchsten Berge der Welt.

Vom Elektrotechniker zum Pflegekoordinator

Nikolaus Gruber wurde 1973 in St. Walburg in Ulten geboren, wo er bis heute lebt. Nach der Mittelschule und nach Abschluss der Elektrofachschule arbeitet er einige Zeit als Elektrotechniker. In der Freizeit war er als Freiwilliger beim Weißen Kreuz in Lana tätig. Dabei entdeckt er den Pflegeberuf. Er absolviert die dreijährige Krankenpflegeschule und steht dann neun Jahre auf der Intensivstation des Meraner Krankenhauses im Einsatz. 2006 macht ihn eine Bekannte auf die ausgeschriebene Stelle eines Pflegekoordinators beim Gesundheitssprengel Lana aufmerksam. Als Jux bewirbt er sich und gewinnt prompt den Wettbewerb. Seitdem ist Nikolaus Gruber Koordinator für die Sanitätsdienste im großen Sprengel Lana, der zehn Gemeinden mit rund 25.000 Einwohner umfasst. Der Krankenpflegedienst verfolgt das Ziel der Palliativ- und Terminalbetreuung, d.h. die Menschen in ihrer vertrauten Umgebung zu betreuen und ihnen ein würdevolles Sterben zu Hause zu ermöglichen. Weitere durchgeführten Dienste reichen von Blutabnahme, Wundbehandlungen, Injektionen, Infusionen, Stomapflege,

Blutdruck- und Blutzuckerkontrollen über Pflegemaßnahmen, Begleitung der medikamentösen Therapie, Bereitstellung von Pflegehilfsmitteln und Verwaltungsdiensten bis hin zur Facharztbetreuung für Gynäkologen und Dermatologie. Eine wichtige Rolle spielen auch die Dienste der Zahnheilkunde, die Eltern-Kind-Beratung, der Dienst Diät und Ernährung, Rehabilitation, Physiotherapie, Logopädie und Ergotherapie.

Betreuung vor Ort

In den letzten Jahren sind die Anforderungen erheblich angestiegen. „Wir werden Gott sei Dank immer älter und die Zahl der zu betreuenden Personen nimmt ständig zu“, sagt Nikolaus Gruber. „Auch werden die Patienten immer früher aus dem Krankenhaus entlassen. Unsere Aufgabe ist es, sie dann im Ambulatorium und daheim optimal zu betreuen, bei Patienten im Endstadium auch 24 Stunden am Tag“, sagt Nikolaus Gruber. Deshalb war es notwendig das Personal auszubauen. „Als ich in Lana angefangen habe, waren wir zu zwölf. Heute kümmern sich 30 Fachkräfte mit viel Einsatz um unsere Patienten. Es ist schon keine leichte Aufgabe z.B. im Winter oder mitten in der Nacht zu einem entlegenen Hof hinauf zu fahren, um dort Menschen in schwierigen Situationen zu helfen“, lobt der Einsatzleiter seine Mitarbeiterinnen. Eine entscheidene Rolle spielt aber die konstruktive Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Pflegern. „Im Grund genommen sind wir eine externe Station des Krankenhauses. Deshalb sind regelmäßige Treffen und ein kontinuierlicher Informationsaustausch sehr wichtig. Auch mit den Hausärzten in unserem Territorium arbeiten wir heute sehr gut zusammen, zum Wohle unserer Anvertrauten“, freut sich der Pflegekoordinator. Für die Zukunft wünscht er sich einen weiteren Ausbau der Angebote im Gesundheitssprengel Lana. „Alles was wir vor Ort machen können, bedeutet eine große Hilfe für die Menschen, kürzere Anfahrten bedeutet schneller und näher am Pa-

tienten sein zu können“, ist Nikolaus Gruber überzeugt.

In den Bergen

Die Liebe zu den Bergen wird dem Ultner sozusagen schon in die Wiege gelegt. Von Klein auf ist er Mitglied im Alpenverein. Später wird er Rettungsstellenleiter bei der Bergrettung. Auf unzähligen Berg- und Skitouren lernt er die Bergwelt der näheren und weiteren Heimat kennen. Die nötige Kondition zu erlangen, war für ihn nie ein Problem. „Bei unserem Haus in St. Walburg geht der „Ruan“ bis zur Falschauer hinunter. Wenn wir Fußball gespielt haben, galt es immer wieder den Ball von da unten zu holen. So habe ich schon als Kind mehr Höhenmeter gemacht, als mancher zünftige erwachsene Bergsteiger“, schmunzelt Nikolaus Gruber. Er erinnert sich allerdings auch daran, dass ihm die erste größere Bergwanderung mit den Eltern vom Vigiljoch über die Hochwart nach St. Walburg gehörig „auf die Socken“ gegangen ist. 2007 unternimmt Nikolaus Gruber gemeinsam mit Kollegen unter der Führung von Reinhold Schwienbacher seine erste große Expedition.

Sie führt die Ultner Bergsteiger nach Peru, wo der knapp 5000 Meter hohe Ampamayo („für mich einer der schönsten Berge der Welt“) und der Huascarán bezwungen wird. Letzterer ist mit 6.768 m der höchste Berg Perus. „Wir blieben einen Monat in Peru, haben die alten Inkastädte besucht und nach dem Gipfelsieg auch gehörig gefeiert. Das alles hat mir voll getaugt, seitdem bin ich süchtig nach solchen Expeditionen“, sagt Nikolaus Gruber.

Der Gipfelstürmer

Bereits im Jahr darauf will er den Nanga Parbat (8.125m) in Pakistan bezwingen. Ohne Sauerstoff, wie auch bei allen künftigen Expeditionstouren. Diesmal ist er ohne Kameraden aus der Heimat unterwegs. Und mit Null Erfahrung mit einem Achttausender. Fünfzig Meter unter dem Gipfel kehrt

er um. „Die Nanga Parbat – Expedition 2008 war für mich die wichtigste Lehre. Ich habe dabei gelernt, so viel gelernt. Ich bin dankbar, dass ich noch lebe“, erinnert sich Nikolaus Gruber. 2010 fährt er zum ersten Mal nach Nepal. Der Makalu(8485m) ist das Ziel. Diesmal scheint alles gut zu laufen. Dann, auf 7.400 m, zwingen anhaltende Gipfelstürme zur Umkehr. Er fährt mit den Skiern über die steilen Wände ab. Das macht er auch drei Jahre später, als er mit dem 8034 m hohen Gasherbrun 2, 2013 seinen ersten Achttausender erreicht. Aber der Ultner Extrembergsteiger will noch höher hinauf. 2014 peilt er den K2 (8611 m) an. Der K2 ist der schwierigste und zweithöchste Achttausender der Welt. Seine Begleiterin ist die Südtiroler Bergsteigerin Tamara Lunger. Am 26.Juli stehen die beiden am Gipfel. Den vorläufigen Höhepunkt sollte das Jahr 2016 bringen: nach dem zweithöchsten, nun der höchste Berg der Welt, der Mont Everest! Der Gipfel des Cho Oyu (8211 m) war schon erreicht, da zwingen eisige Kälten den Ult-

ner Bergsteiger auf 8300 m zur Umkehr. Ein Jahr später, wieder am Nanga Parbat, ist es der meterhohe Neuschnee, der seinen vier-ten Gipfelsieg auf einem Achttausender verhindert.

„Der Gipfel gehört dir erst, wenn du zu Hause bist“

Drei Achttausender hat der Ultner Bergsteiger ohne Sauerstoff bestiegen. Bei drei Gipfel musste er kurz vor dem Ziel aufgeben. Wie geht man damit um? Immerhin steckt sehr viel Vorbereitung dahinter und auch die Kosten einer solchen Expedition sind hoch. „Mein Ding ist: „Schaug mr amol“. Die Berge laufen nicht davon. Man muss zurückstecken können, auch wenn das schwerfällt, vielleicht mir besonders“, sagt der Vater eines dreizehnjährigen Sohnes. „Am Mont Evererst wären bei 40 Grad Minus einige erfrorene Zehen und Finger noch das mindeste gewesen, das passieren hätte können“. Nikolaus Gruber trainiert hart, bevor er zu einer Hochge-

birgstour startet. Sein Haupttraining sind die 1300 Höhenmeter, die er mit einem Gewicht von bis zu 35 Kilogramm im Rucksack, drei bis viermal die Woche von seinem Arbeitsplatz in Lana bis nach St. Walburg zurücklegt. „Man muss schon fit sein. Oberhalb von 6000 m wird die Luft extrem dünn. Bei 7000 m beginnt die Todeszone. Man kann am eigenem Leib sehen, wie der Körper abgebaut“. Trotzdem denkt der Ultner Extrembergsteiger nicht ans Aufgeben. „Ich liebe einfach die Herausforderung und die Berge. Auch das Kennenlernen von fremden Menschen und Kulturen gefällt mir. Wenn man erlebt, mit wie wenig Menschen anderswo auskommen, lernt man erst schätzen, in was für einem Paradies wir hier in Südtirol leben. Wir könnten ruhig ein wenig weniger jammern und schimpfen“. Das schönste aber sei das Wiedersehen mit der Familie, mit den Freunden. Denn: der Gipfel gehört dir erst, wenn du wieder zu Hause bist, bis dahin gehörst du dem Berg!“

Christoph Gufler



Alpamayo (5.947 m) einer der schönsten Berge der Welt



Gipfel Gasherbrun 2 (8.034 m) dahinter Broad Peak und K2 Erster Ultner auf einem 8.000er



Abfahrt direkt vom Gipfel Gasherbrun 2 Augen zu und ab geht die Post



K2 (8.611 m) wunderschön jedoch schwierigster 8.000er 5ter Südtiroler der den Gipfel erreicht hat



Am Gipfel des ChoOyu (8.211 m) – meine Heimat Flagge immer dabei!



Im Nanga Parbat Basislager ... für Dummheiten immer zu haben! Zum Schrecken meiner Mutter

Ultental Marketing

Südtirol Balance

Frischluft spüren, Wasser riechen, Wildkräuter sammeln, Baumsprossensaft verkosten. Was bringt Dich ins Gleichgewicht. Unter diesem Titel steht die Veranstaltungsreihe „Südtirol Balance im Ultental“ Im

Frühjahr dreht sich im Ultental alles um das Thema Wasser und Gesundheit. Der Tourismusverein Ultental-Proveis freut sich ein Teil dieser Veranstaltung zu sein. Sämtliche Veranstaltungen sind sowohl für Gäste, als auch für Einheimische gedacht und es

würde es uns sehr freuen, auch Ultner bei diesen tollen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Anmeldungen und Informationen zu den Veranstaltungen im Tourismusbüro St. Walburg.

Sommersaison auf der Schwemmalm startet heuer bereits am Samstag 19. Mai 2018

Die Sommersaison des Ski- und Wandergebietes Schwemmalm startet heuer bereits

am 19. Mai 2018. Auch heuer hat sich das Wandergebiet Schwemmalm wieder einige tolle Veranstaltungen überlegt. Bis zum 3. Juni ist auch die Sommersaisonkarte im Vorverkauf für Einheimische vergünstigt

erhältlich. Diese kann im Tourismusbüro von St. Walburg, und ab 19.05 auch an der Talstation in Kuppelwies erworben werden.

Programm Sommer

19.05.2018	Samstag	Eröffnung Sommersaison
03.06.2018	Sonntag	Ziachorgelsunnta auf den Almen der Schwemmalm
21.06.2018	Donnerstag	Gondeldinner
21.06.2018	Donnerstag	Sommerfest mit The Jamsons. Talstation Kuppelwies 22.00 Uhr
24.06.2018	Sonntag	The Mountain Chef unplugged 2018 – der besondere Kochwettbewerb
30.06.2018	Samstag	Lieder am Bergsee 1/2018 mit Max von Milland und Michael Aster
15.07.2018	Sonntag	Almfest Innere und Außere Schwemmalm mit Bergmesse
05.08.2018	Sonntag	Bergbrunch
18.08.2018	Samstag	Lieder am Bergsee 2/2018 mit Dominik Plangger und Martin Perkmann
25.08.2018	Samstag	2. Ultner Gondelwatten
26.08.2018	Sonntag	Kas & Weinverkostung Außere Schwemmalm
02.09.2018	Sonntag	2. Südtiroler Krapfenfest
21.10.2018	Sonntag	Saisonsende

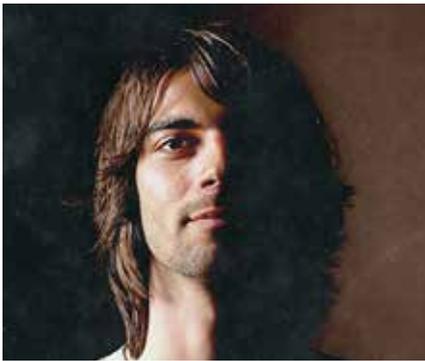
Preise Vorverkauf

Sommersaison 19.05 – 21.10.2018	Erwachsene Einheimisch	Kinder (2004 – 2010) Einheimisch	Vorverkauf bis 03.06.2018
Einzelfahrt	9,50 €	6,00 €	–
Berg u. Talfahrt	13,00 €	7,50 €	–
Tageskarte	25,00 €	17,00 €	–
Saisons Karte Sommer	99,00 €	40,00 €	65,00 € Erwachsene 35,00 € Kinder
Saisons Karte mit Gleitschirm, Mountainbike	120,00 €	55,00 €	85,00 € Erwachsene 45,00 € Kinder

Lieder am Bergsee

Unter dem Motto „Lieder am Bergsee“ steht 2018 diese besondere Konzertreihe am Erlebnissteich auf der Schwemmalm. Singer & Songwriter aus Südtirol verzaubern die Besucher mit handgemachter, echter Musik. Auf vielfachen Wunsch finden heuer die Konzerte nicht mehr am Freitagabend, sondern am Samstagnachmittag statt. Erlebt mit uns diese einzigartigen Konzerte vor einer atemberaubenden Kulisse.

Max von Milland gehört zu den Fixpunkten der Südtiroler Musikszene. In Südtiroler Mundart erzählt er von den Höhen und Tiefen, von Hoffnungen und Verlusten, von Sturm und Drang, das ganze ummantelt von wunderbar schöner Popmusik.



Michael Aster gehört zu den Aufsteigern der Südtiroler Musikszene. Mit seiner aktuellen Single Lissabon stürmt er gerade die Charts. Der junge Künstler aus dem Überetsch verzaubert mit seinen selbstgeschriebenen Liedern und seiner melancholischen Stimme.



Der Liedermacher Dominik Plangger wurde 1980 in Südtirol geboren. Er macht seit frühester Jugend Musik, zählt unter anderem Bob Dylan, Townes Van Zandt und Arlo Guthrie, aber auch Liedermacher wie Konstantin Wecker, Hannes Wader und Reinhard Mey zu seinen Einflüssen. Er singt

mit Vorliebe in deutscher Sprache und im Südtiroler Dialekt, aber auch auf Englisch und Italienisch, unter anderem politisch sehr engagierte Lieder gegen Rassismus, Faschismus, emotionale Kälte und Diskriminierung. Zugleich ist er ein Poet und Sänger, der sein Publikum sehr zu bewegen und zu berühren weiß – und das auch gerade, weil er stets authentisch bleibt.



Martin Perkmann ist spätestens seit seiner Teilnahme an der Sendung Starmania den meisten Südtiroler ein Begriff. Nun wagt sich Martin Perkmann wieder mit eigenen Songs auf die Bühne. „Oanzlkind“ heißt sein aktuelles Werk. Handgemachte Musik im Südtiroler Dialekt.

Abgerundet wird das Programm mit weiteren interessanten Südtiroler Nachwuchskünstlern.





Anita Kuppelwieser
Physiotherapie- Fisioterapia

Ab sofort bin ich 2 Mal wöchentlich im Hotel Ortler in St. Nikolaus tätig und biete folgendes an:

- Physiotherapeutische Behandlung
- Massage
- Tapen
- Manuelle Lymphdrainage

Vinschgaustraße 7 via Venosta 39012 Meran/o
Tel. 377 23 52 035 - 0473 44 36 90
kuppelwieseranita@gmail.com

Baggerarbeiten
Norbert Staffler



Marson 265 C
39016 St. Walburg / Ulten
Tel. +39 349 51 20 609

Mit Kraft in den Frühling: Die Kraft der Kräuter und des Ultner Quellwassers

Tutta l'energia della primavera:
le virtù delle erbe officinali e dell'acqua
di sorgente della Val d'Ultimo

Di / mar 15.05., 22.05., 29.05., 05.06.2018

ore 10-11.30 Uhr – Franziska Schwiembacher
KäuterReich Wegleithof St. Walburg
Regno delle Erbe Maso Wegleit S.ta Valburga

Kräutertinkturen sind vitalisierende, reinigende oder beruhigende Helfer auf dem Weg zu frischer Lebenskraft. Die Biologin Dr. Franziska Schwiembacher lädt Sie ins **Kräuter-Reich Wegleit** und in die **Welt des Ultner Quellwassers** ein. Der Genuss eines frisch zubereiteten Kräutergetränks wird Sie zum Staunen bringen.

Le **tinture a base di erbe** sono un toccasana purificante, calmante o rivitalizzante nonché fonte di nuova forza vitale. La biologa Dr.ssa Franziska Schwiembacher vi condurrà alla scoperta delle erbe officinali al **maso Wegleit** e dell'**acqua di sorgente della Val d'Ultimo**. Infine avrete modo di assaporare un fresco drink alle erbe.



Urelement Wasser: Quelle der Gesundheit und bewegende Kraft

L'acqua: elemento vitale,
fonte di energia e benessere

Di / mar 15.05., 22.05., 29.05., 05.06.2018

ore 14-17 Uhr – Waltraud Schwiembacher
Staudamm Zogger Stausee St. Walburg
diga Lago Zogger S.ta Valburga

Sperren Sie alle Sinne entlang des **Kneippweges am Zogger Stausee**. Traudl Schwiembacher, Kräuterkoryphäe und Kneipptherapeutin, erwartet Sie zu einer ganzheitlichen Wanderung, mit **Wasseranwendungen** am Kneippweg und gemeinsamem **Fladen-Brotbacken** bei der Waldmühle – mit frischgemahlenem Getreide.

Aguzzate i vostri sensi lungo il **Sentiero Kneipp sul Lago di Zoccolo**. Insieme a Traudl Schwiembacher, esperta di erbe e idroterapia, vi cimenterete in una passeggiata salutare con **pediluvi e bagni** delle braccia lungo il percorso Kneipp nonché **preparazione del pane** presso il mulino nel bosco – ovviamente con i cereali macinati nel mulino.



Wald, Luft, Atem: Gesund in den Frühling

Bosco, aria, respiro: una primavera
all'insegna della salute

Mi / mer 16.05., 23.05., 30.05., 06.06.2018

ore 10.30-13.30 Uhr – Bernadette Schwiembacher
Bushaltestelle Sporthof St. Nikolaus
Preis: 19 Euro/p.P. - Kinder bis 14 J. frei
fermata dell'autobus Sporthof S. Nicolò
Prezzo: 19 Euro/p.P. - Bambini fino a 14 anni gratis

Auf Schritt und Tritt die **Waldluft bewusst einatmen**, barfuß den Weg hin zum Wasserfall spüren, Wildkräuter entdecken und im Haus für natürliche Gesundheit, **Villa Hartungen** die Seele baumeln lassen. Ein **Soleschlammfußbad** und ein Kurzvortrag der Natur- und Atemtrainerin Bernadette Schwiembacher rundet die **Sinneswanderung** ab.

Camminando, **respirate consapevolmente l'aria di bosco**, sentite il terreno sotto i vostri piedi nudi, scoprite le erbe selvatiche lungo il sentiero e fate il pieno di relax nella "casa della salute naturale" **Villa Hartungen**. L'escursione dei sensi è completata da un **pediluvio con acqua salina e fango** e dai preziosi consigli della naturopata nonché terapeuta del respiro Bernadette Schwiembacher.



Die reinigende Kraft der Natur: Sich frei atmen am Wasserfall

La rigenerante forza della natura:
respirare profondamente vicino
alla cascata

Do / gio 17.05., 24.05., 31.05., 07.06.2018

ore 10-11.30 Uhr – Waltraud Schwiembacher
Bushaltestelle Sporthof St. Nikolaus
fermata dell'autobus Sporthof S. Nicolò

Ab 1.200 m Meereshöhe entfalten die fein zerstäubten Wasserpartikel am Wasserfall besonders wohltuende Wirkungen. Reich an **aktiven Sauerstoff-Ionen** reinigen sie die Lungen, **stärken das Immunsystem** und kurbeln den Kreislauf an. Eine geführte Wassermeditation und Fingeryogaübungen runden die kleine Wanderung ab. Auch für **Allergiker** und **Asthmatiker** geeignet.

A partire dai 1.200 m di quota le minuscole particelle d'acqua nei pressi della cascata sprigionano tutta la loro azione benefica. Ricchi in **ioni di ossigeno attivo**, rafforzano le difese immunitarie e **attivano la circolazione**. Al termine di una breve escursione è prevista una meditazione guidata con esercizi di yoga per le mani. Adatto anche per chi soffre di **allergie** o **asma**.



Neuerungen im Restaurant Kuppelwies

Kein Ruhetag – Ab 1. Mai gibt es im Restaurant Kuppelwies keinen Ruhetag mehr. Somit sind wir 7 Tage die Woche für Euch da. Lediglich die beiden Weihnachtstage, den 24. und 25. Dezember widmen wir uns ganz der Familie und pausieren.

Doch nicht nur das – auch im Kuppelwieser Team wird sich einiges verändern.

Nach gemeinsamen 10 Jahren werden uns unsere Kellnerin Hella und ihr Freund Peter, welcher zum Küchenteam gehört verlassen.

Die Beiden kehren Ende Mai in ihre Heimat zurück. Für eure Treue, euren Fleiß und die gewissenhafte Arbeitsweise, die euch stets auszeichnet, möchten wir uns

von Herzen bedanken und wünschen euch für die Zukunft alles Gute.

Unser Chefkoch Roman Hillebrand ist mit Oktober 2017 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Roman war 13 Jahre bei uns und hat, gemeinsam mit seinem Küchenteam unsere Küche zu dem gemacht, was sie heute ist.

Für deine Treue, dein Engagement, dein fleißiges Arbeiten und für die gemeinsame Zeit möchten wir uns auf diesem Weg herzlich bei dir bedanken und wünschen auch dir alles Gute für deinen neuen Lebensabschnitt.

Mit April übergibt Roman den Chefkochposten endgültig an seine Nachfolgerin

Birgit Zöschg (Grober Birgit). Hiermit heißen wir dich, herzlich willkommen und freuen uns auf eine langjährige Zusammenarbeit mit dir.

Birgit und ihr neues/altes Küchenteam haben einige Änderungen an der gewohnten Speisekarte vorgenommen, wodurch in Zukunft zusätzlich neue Salatteller, Steaks und Filets zur Auswahl stehen werden. Nach wie vor werden wir in der Hochsaison durchgehend warme Küche anbieten.

Zum Abschluss möchten wir uns hier auch noch bei unserem gesamten Team für den täglichen Einsatz bedanken, das Kuppelwies erst zu dem macht was es ist. Danke

Max und Alexandra

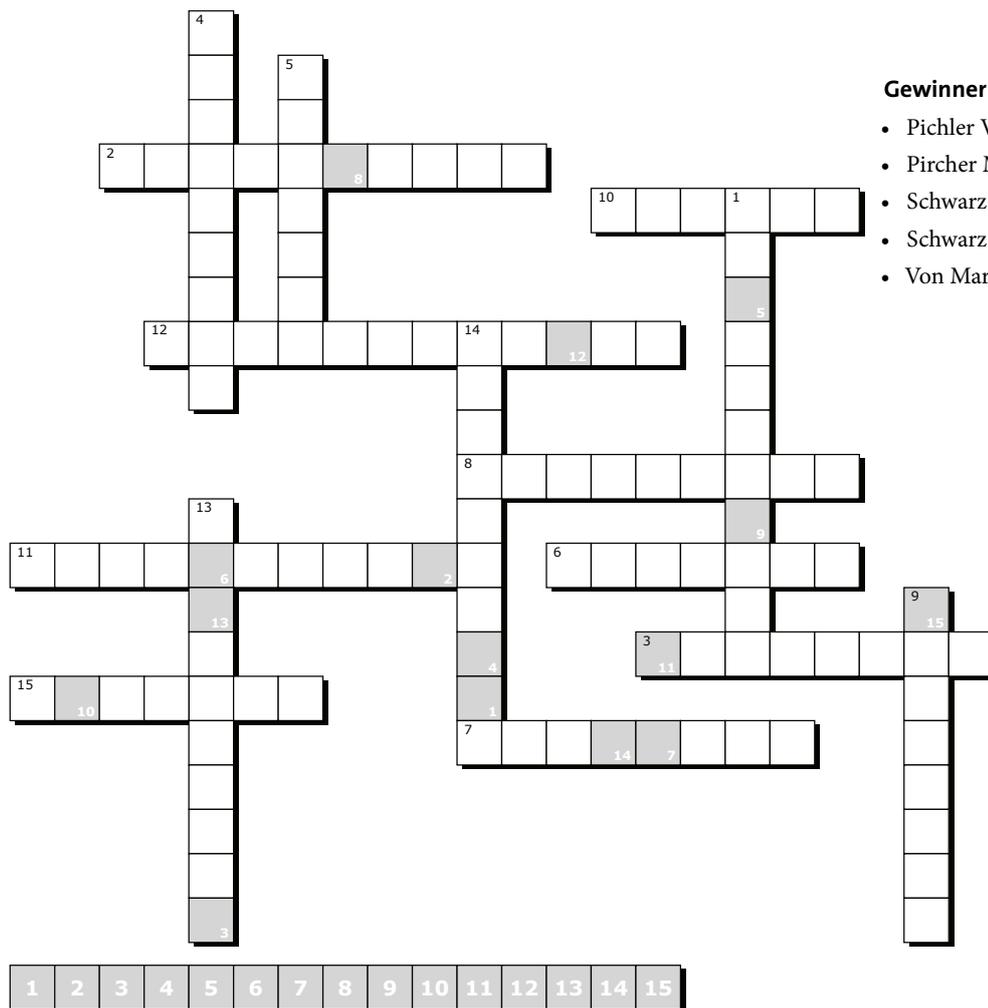


Zeitzeugen gesucht

Wer kennt diese Personen auf den hier abgebildeten Fotos? Bitte unter Tel. 333 997 9574 melden (Erika Unterholzner).



Duftende Augenweiden



Gewinner letzte Ausgabe:

- Pichler Valeria, Dr. Hillebrandtsweg, St. Martin i.P.
- Pircher Monika, Oberjochmayr, St. Gertraud
- Schwarz Angelika, Sandwies, St. Walburg
- Schwarz Matzoll Berta, Hofangerweg, Lana
- Von Marsoner Adele, Marson, St. Walburg

Lösung Rätsel Ausgabe 01/2018:

Strahlen der Sonne

Das schönste auf der Welt; Wenn die bunten Fahnen wehen; Wenn wir erklimmen; Auf der Sunna-seitn; Wohlauf in Gottes schöne Welt; Wohl ist die Welt so gross und weit; Zehn kleine Negerlein; Sing mit mir ein Halleluja; Sierra Madre; In einem kleinen Apfel; Im Frühtau zu Berge; Bisch du nit bei mir; Wo stolze Felsentürme; Wenn alle Brünnelein fliesen; Wir pflügen und wir streuen; Pulverschnee und Gipfelwind

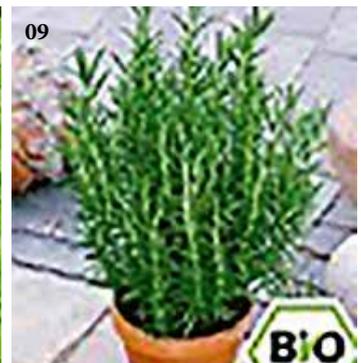
- | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Ist ein mediterranes Gewürzkraut | 5. Ist eine stark duftende Heil- Gewürzpflanze – ist ein idealer Begleiter zu Fisch und Lamm | 10. Die Pflanze trägt ihre Heilkraft sogar im Namen. Das lateinische Wort „salvare“ bedeutet heilen |
| 2. Das Kraut entfaltet sein namensgebendes Aroma am besten in der Sommer-sonne. Es würzt Reisgerichte wie Paellia, Lamm, Huhn | 6. Ist eine mediterrane Gewürzpflanze | 11. Die nadelartigen Blätter zählen zu den mediterranen Heiligenkräutern. Sie duften und schmecken wie eine Mischung aus Oliven- und Bohnenkraut |
| 3. Gehört zu den wichtigsten Provence – Kräutern. Verfeinert eingelegte Gurken, Essig, aber auch Senfsoßen | 7. Wird zur Gewinnung von Duftstoffen verwendet – gilt auch als Heilpflanze | 12. Muss frisch und roh verwendet werden |
| 4. Ist ein nach Gurken schmeckendes Gewürzkraut | 8. Sollte nicht oder nur kurz gekocht werden; man kann daraus ein leckeres Pesto zubereiten | 13. Braucht jedes Jahr einen anderen Platz im Garten; zur Blüte kommt es erst im 2. Jahr – soll nicht erhitzt werden |
| | 9. Mediterrane Gewürzpflanze – ist ein | 14. Wird auch Maggikraut genannt – die jungen Blätter eignen sich zum Würzen von Suppen und Soßen |
| | | 15. Ist ein wertvolles Wurst- und Bratgewürz |

Name
Vorname
Adresse
Ort
Lösungswort



Den Lösungsabschnitt mit Adresse und Lösungswort innerhalb Redaktionsschluss in der Bibliothek St. Walburg abgeben. Es werden nur Originalabschnitte berücksichtigt.

Viel Spaß beim Raten! E.E.





Nutzen Sie unsere Beratung auf Termin

Unser Anliegen ist es, Ihnen die beste individuelle Beratung zu bieten und für Sie da zu sein, wann immer Sie Zeit haben.

Damit wir uns die erforderliche Zeit für ein persönliches Beratungsgespräch nehmen können, bitten wir Sie, vorab einen Termin mit Ihrem Berater zu vereinbaren.

Ihre Vorteile:

- flexible Terminmöglichkeiten
- keine Wartezeiten
- wir können uns besser auf Ihre Wünsche und Anliegen vorbereiten

- wir haben ausreichend Zeit, auf Ihre Fragen einzugehen und diese umfassend zu beantworten

Wie kann die Terminvereinbarung erfolgen? Teilen Sie uns Ihren Terminwunsch persönlich mit, oder kontaktieren Sie uns per Telefon oder E-Mail.

Wir beraten Sie gerne!

Ihre Ansprechpartner:

für St. Walburg und St. Nikolaus:
Tel. 0473 795 177
gottfried.kainz@raiffeisen.it

peter.paris@raiffeisen.it

guenther.schwienbacher@raiffeisen.it

für St. Pankraz: Tel. 0473 787 134

egon.kaufmann@raiffeisen.it

für Laurein und Proveis: Tel. 0463 530 231

ivo.ungerer@raiffeisen.it

florian.moser@raiffeisen.it

Ihre



Raiffeisen

Raiffeisenkasse
Ulten-St. Pankraz-Laurein

Wenn Entschuldigungen nicht mehr ausreichen ...

Ein Missgeschick ist schnell passiert. Jeder haftet für verschuldete Sach- und Personenschäden, die enorme Summen verschlingen können.

Um etwaige Schadensersatzansprüche abzuwehren oder zu bezahlen, ist eine private Haftpflichtversicherung unerlässlich. Damit sind Sie, Ihr Partner und Ihre Kinder abgesichert. Wenden Sie sich bei Fragen rund um Ihre Absicherung an Ihren Berater in der Raiffeisenkasse.

Wir beraten Sie gerne!



Kleinanzeiger

Möbeltischlerei Karnutsch Günter Co. OHG in St. Walburg sucht ab Herbst 2018 folgende Mitarbeiter:

- Erfahrenen Tischlergesellen für die Produktion
- Mitarbeiter für die Arbeitsvorbereitung (Erfahrung im Bereich Zeichnungen und Holzlisten erwünscht)
- Tischlergesellen / Hilfsarbeiter für Spritzraum und diverse Arbeiten

Infos unter werner@karnutsch.com oder Tel. 340 238 9253

Das Kreativhotel Landhaus Schweigl sucht von ca. Mitte Mai bis Oktober:

- Zimmermädchen
 - Küchenhilfe (nachmittags bis abends, Sonntag frei) sowie in den Sommerferien: Praktikant/in oder Mithilfe im Service (Sonntag frei)
- Wir freuen uns auf Deine Bewerbung! Tel. 0473 795 312 oder info@hotelschweigl.it

Die Ultner Ski- und Sessellift GmbH sucht für die Sommersaison Kassier/in in Vollzeit. Du hast eine Oberschule besucht, hast keine Angst vor Menschen und Technik und du bist bereit dich vielseitig einlernen zu lassen, dann bewirb dich per Mail unter fh@schwemmalm.com oder direkt unter 338 388 3772 beim Geschäftsführer Franz Holzknecht.

3-Zimmerwohnung 80 m², möbliert, mit Balkon und Garage in Kuppelwies zu vermieten. Tel. 338 839 3939 ab 19.30 Uhr.

3-Zimmerwohnung in St. Gertraud ab August 2018 zu vermieten. Tel. 328 262 2164

Teilmöblierte **3-Zimmerwohnung** mit Garage, Keller und kleinem Garten in Kuppelwies ab sofort zu vermieten. Tel. 333 480 8206

Sehr geräumige **9-Zimmerwohnung** mit Balkon, ca. 230 m², renovierungsbedürftig, im Dorfzentrum von St. Walburg zu verkaufen. Infos 338 529 4206

Kleiner **Lagerraum / Keller** in St. Walburg, Nähe Schulzentrum, zu vermieten. Tel. 348 292 2084

Suche kleinen **Stall mit Stadel** und Wiese zu pachten. Tel. 392 275 2154

Blockhütte zu verkaufen 13 m², samt Holzfenster, Haustür, Innentür und Holzbohlen, zur Zeit als Bienenstand in St. Gertraud genutzt. Tel: 338 242 4888

Eine **Spieleconsole X-Box-One S** mit 3 Spielen, wenig gebraucht, zu verkaufen. Tel. 333 293 8835

Kastanienstecken, handgespalten zu verkaufen. Tel. 333 237 2531

Zeitzeugen gesucht

Für die Verwirklichung eines Dokumentarfilms über die Lawinenkatastrophe im Jahr 1986 in St. Gertraud suchen wir Foto- und Filmmaterial. Freuen uns über jeden Anruf oder Kontaktaufnahme. Tel. 333 377 7866 oder 338 804 6560 (Günther Kainz).



alle Drucksachen
schnell und günstig!



**Visites | Broschüren | Kalender | Prospekte | Kataloge
Flyer | Plakate | Mailings | Geschäftsdrucksachen**

39020 Marling, Neuwiesenweg 23 - Tel. 0473 44 25 01 - www.fliridruck.com - info@fliridruck.com

Ultner Gemeindeblatt – Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ulten.

E-Mail: gemeindeblatt@gemeinde.ulten.bz.it

Verantwortlich: Gemeinde Ulten.

Verantwortlicher Direktor: Christoph Gufler.

Erscheint zweimonatlich.

Layout: D-WS OHG, St. Pankraz.

Druck: Fliridruck, Marling.

Eingetragen am Landesgericht Bozen
am 18.07.1986, Nr. 18 1986.

Gesetzliche Bestimmungen: Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen.

Für die Inhalte der Werbeeinserate und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

DESPAR



Kofler Ulten

Zogler 154 - 39016 St. Walburg - Tel. 0473 796110 - Fax 0473 796530

unsere Angebote vom 25. April bis 8. Mai 2018



Gewürzgurken
KNAX
360 g - 3,31 €/kg

€1,19
das St.



€1,99
das St.

Butter
MILA
250 g - 7,96 €/kg



€3,99
das St.

Flüssigwaschmittel
DASH Regular
27 Wäschen

€12,90
das kg

Ungarische Salami
LEVONI



Käse Stilsfer
MILA

€8,90
das kg



€8,50
das St.

Washpulver
DIXAN
74 Wäschen



**UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG - FREITAG 7.30 - 19.00 UHR
SAMSTAG 7.30 - 18.00 UHR / SONNTAG GESCHLOSSEN**